

---

# Bedienungsanleitung

Das "DFT-System"  
Dual transport (Oberstofftransport)

---

**Gritzner®**  
Series 6000 (DFT)



## Sicherheitshinweise:

1. Der Benutzer muss eine ausreichende Rücksicht auf die sich **auf und ab bewegende Nadel** walten lassen und den Nähbereich während der Arbeit ständig beobachten.
2. **Wenn die Maschine verlassen wird, während der Wartung oder wenn mechanische Teile oder Zubehör gewechselt werden, schalten Sie zur Sicherheit die Maschine immer aus.**
3. Die größte erlaubte Leistung der Glühlampe beträgt 15 Watt.
4. Die Spannung des Antriebsriemens **darf nur durch einen qualifizierten Techniker eingestellt werden.**
5. Die Maschine darf nur **gemäß auf dem Typenschild genannten Werten** in Betrieb genommen werden.
6. Stecken Sie keine Teile in die Öffnungen der Maschine.
7. **Benutzen Sie die Maschine nicht:**
  - bei sichtbarer Beschädigung,
  - bei Funktionsstörung,
  - wenn sie nass ist, z. B. Kondenswasser.
8. **Ziehen Sie den Stecker nicht am Kabel aus der Steckdose.**
9. Wird das Gerät für einen anderen Zweck als vorgesehen benutzt oder wird es falsch bedient, **übernehmen wir keine Garantie** für Schäden, die dadurch verursacht werden.
10. Zur Vermeidung eines elektrischen Schlages, öffnen Sie die Maschine nicht. Es befinden sich keine Teile in der Maschine, die Sie selbst reparieren können. **Dies ist die alleinige Verantwortung unserer qualifizierten Service-Mitarbeiter.**
11. **Benutzen Sie nur originale Zubehörteile.**
12. Dieses Gerät ist mit deinem Stromkabel ausgerüstet ("Y"). Im Falle eines Schadens an

diesem Stromkabel muss dieses fachgerecht vom Hersteller oder einer befugten Person (Händler) ausgetauscht werden, um weitere Schäden auszuschließen.

### Umgebungsbedingungen:

Empfohlene Umgebungsbedingungen sind:

Temperatur 10°C bis 40°C,  
Luftfeuchtigkeit 20% bis 80%.

Diese Nähmaschine ist eine qualitativ hochwertige elektronisch-mechanische Maschine; es ist eine Maschine für den Gebrauch zu Hause. Sie sollte so benutzt und verstaut werden, dass sie Folgendem nicht ausgesetzt ist: **Staub, großer Feuchtigkeit, statische Elektrizität, direktem Sonnenlicht, in die Nähe von wärmeerzeugenden Gegenständen, ätzenden (korrosiven) Chemikalien oder Flüssigkeiten.**

Zur Belüftung darf die Maschine nur auf freier und ebener Oberfläche benutzt werden.

### Pflege:

Schützen Sie die Maschine immer vor Beschädigung durch **Schlag oder Herunterfallen.**

### Reinigung:

Gehäuse:

Reinigen Sie das Gehäuse mit einem trockenen, sauberen und weichen fuselfreiem Tuch.

Zum Entfernen von hartnäckigem Schmutz benutzen Sie ein weiches Tuch mit Alkohol oder Paraffin.

### Bitte beachten:

Benutzen Sie keine Insektizide oder chemische Produkte wie Benzin oder Verdünnung um das Gehäuse zu reinigen.

### Achtung

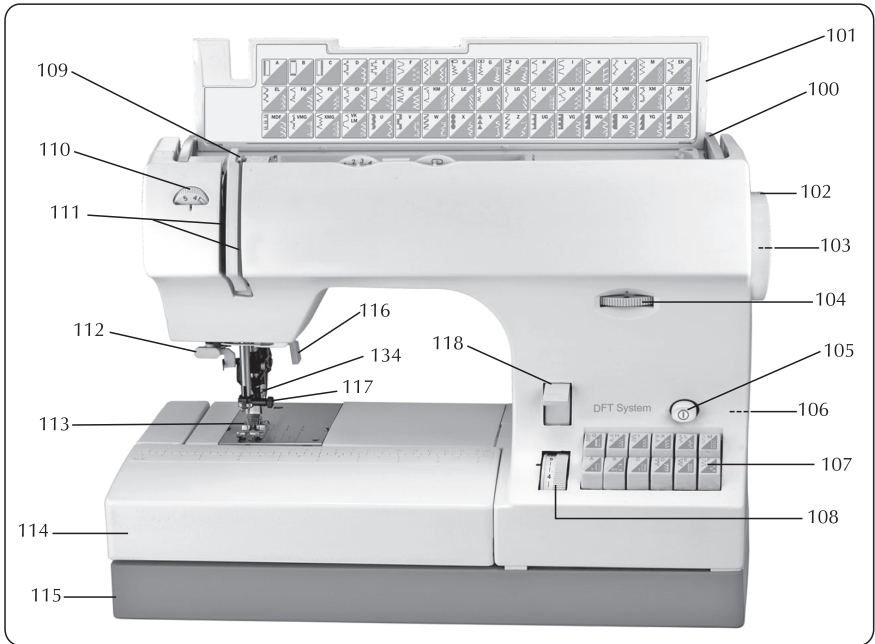
Befolgen Sie die Anweisungen der Bedienungsanleitung. Lassen Sie die Maschine 10 Minuten freizuarbeiten.

Diese Nähmaschine ist mit EU "RoHS" standard Hergestellt worden.



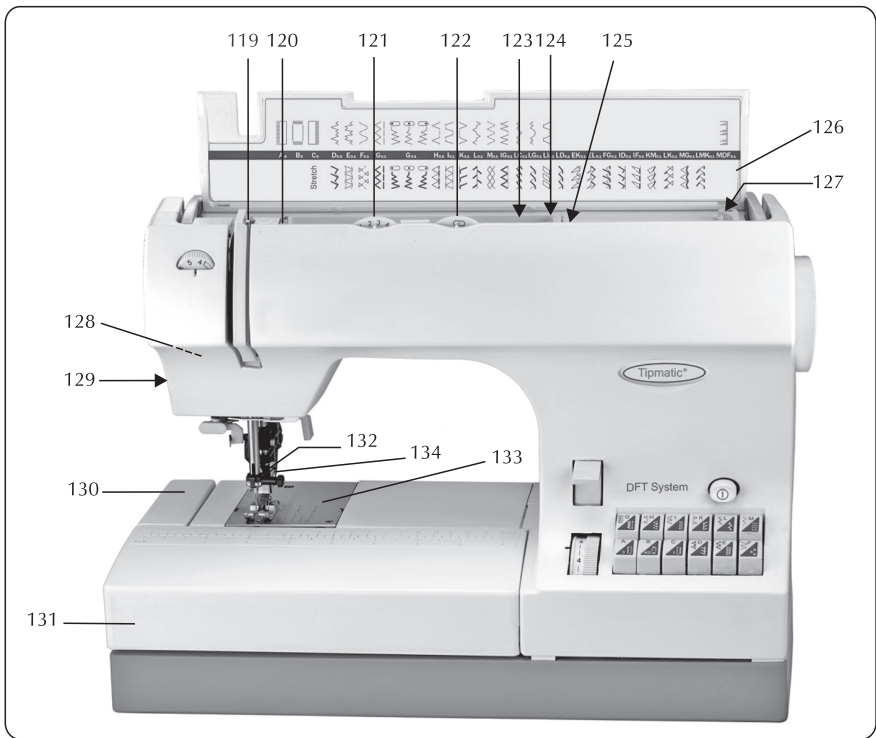
## Inhaltsverzeichnis:

Sicherheitshinweise -----	2	Das Einstellrad für die Ziernähte (nur für Modelle mit Zierstichen) -----	20
Teile der Nähmaschine -----	4-5	Drucktasten -----	21
Die Koff erhaube -----	6	Ziernähte und Kombinationen (nur für Modelle mit Zierstichen) -----	22
Der obere Klappdeckel -----	6	Stichbreiteneinstellrad -----	22
Elektrischer Anschluss -----	6	Nadelpositionseinsteller -----	22
Handhabung des Fußpedals -----	6	Kantenführung anbringen -----	23
Die abnehmbare Nähfl äche -----	7	Geradstich -----	24
Entfernen der abnehmbaren Nähfl äche -----	7	Zickzacknaht -----	25
Einsortieren des Zubehörs -----	7	Ändern der Stichlänge -----	26
Zubehör -----	8	Ändern der Stichweite -----	26
Nähfüßen -----	8	Knopfl ocheinstellung -----	27
Weiteres Zubehör -----	9	Knöpfe annähen -----	28
Vorbereitungen zum Spulen -----	10	Blindstich -----	29
Aufspulen vom Gamrollenhalter -----	11	Reißverschlüsse -----	30
Aufspulen vom zweiten Gamrollenhalter -----	12	Rollsäume nähen -----	32
Einsetzen der Spule und Einstellen der Spannung -----	13	Stopfen -----	33
Einfädeln des Fadens und Einstellen der Oberfadenspannung -----	14	Perfekte kreisnahtmuster-----	35
Das DFT-System/Dual transport (oberstofftransport) -----	16	Zwillingsnadel -----	37
Wechseln und Einrichten des Nähfußes -----	16	Dekorstiche sticktechniken -----	37
Wechseln der Nadel -----	17	Overlockstiche -----	38
Absenken des Transporteurs -----	18	Reinigen des Transporteurs und des Greiferraums -----	38
Einstellen der Oberfadenspannung -----	18	Nählicht wechseln -----	39
Rück-wärts Nähen -----	19	Nadeltabelle -----	40-41
Einstellen der Stichlänge -----	19	Sonderzubehör -----	42
Tiptastan für Nutzstiche Einstellen -----	20	Stichprogramme -----	43-45
		Nähstörungen und Ihre Beseitigung -----	46-47



## Maschinenbeschreibung

- 100 Tragegriff
- 101 Klappdeckel
- 102 Handrad
- 103 Handradauslösescheibe
- 104 Ziersticheinstellrad
- 105 Hauptschalter
- 106 Anschlussbuchse Fußanlasser mit Netzkabel
- 107 Drucktasten
- 108 Stichlängen-Einstellrad
- 109 Fadenführung
- 110 Oberfadenspannung
- 111 Einfädelschlitze
- 112 Einfädler
- 113 Nähfußhalter mit Nähfuß
- 114 Abnehmbare Nähfläche
- 115 Bodenplatte
- 116 Nähfußhebel
- 117 Nadelbefestigungsschraube
- 118 Rückwärtsnähaste

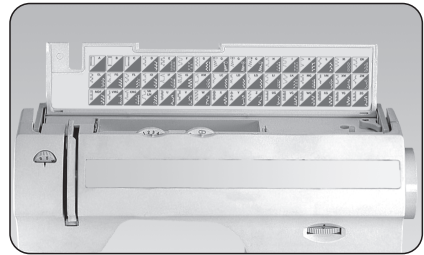
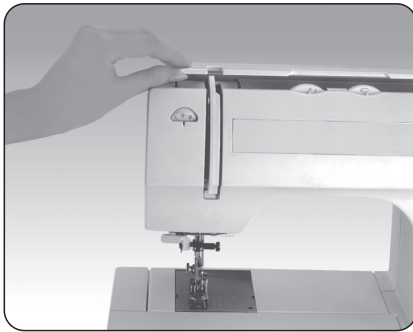


## Maschinenbeschreibung

- 119 Fadenhebel
- 120 Fadenführung
- 121 Stichbreiten-Einstellrad
- 122 Nadelpositionseinstellrad
- 123 Garnrollenhalter mit Ablaufscheibe
- 124 Fadenführung zum Spulen
- 125 Loch für den zweiten Garnrollenhalter
- 126 Programmtabelle
- 127 Spuler
- 128 Nählicht
- 129 Fadenabschneider
- 130 Freiarm
- 131 Greiferraum
- 132 Fadenführung
- 133 Stichplatte
- 134 Das DFT-System/Dual transport (oberstofftransport)

## 1. Die Kofferhaube

Heben Sie die Kofferhaube ab.  
 Klappen Sie den Tragegriff zurück.  
 Nehmen Sie den Fußanlasser und die Bedienungsanleitung aus dem Staufach.  
 Nach Gebrauch verstauen Sie den Fußanlasser und die Bedienungsanleitung wieder in dem Staufach, wie im Bild gezeigt.



## 2. Der obere Klappdeckel

Klappen Sie den oberen Klappdeckel nach hinten auf.

## 3. Der elektrische Anschluss

Legen Sie den Fußanlasser auf den Boden.  
 Stecken Sie den einen Stecker in die Maschine und den Netzstecker in die Steckdose.  
 Drücken Sie den Hauptschalter, um die Maschine einzuschalten. Das Nählicht leuchtet.



## Die Bedienung des Fußanlassers

Je stärker Sie den Fußanlasser betätigen, desto schneller läuft die Nähmaschine.  
 An dem Anlasser befindet sich ein Schieber, an dem sich die Geschwindigkeit regulieren lässt.

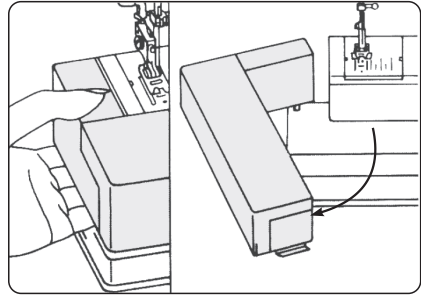
Position ► Halbe Endgeschwindigkeit

Position ◀◀ Volle Endgeschwindigkeit



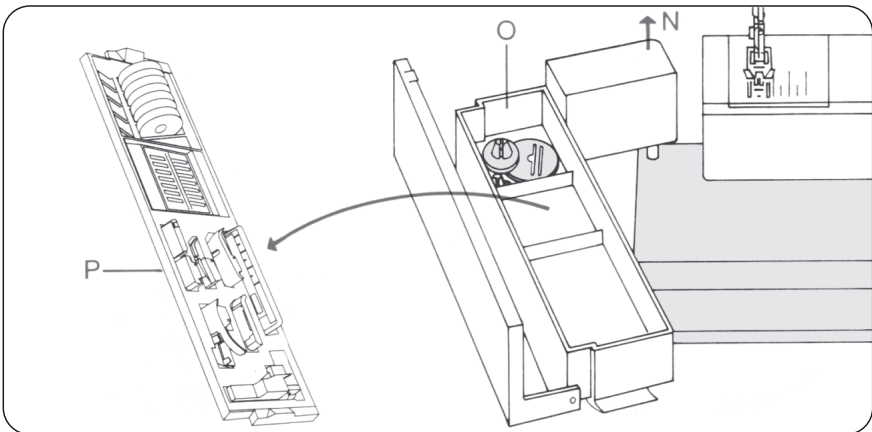
#### 4. Die abnehmbare Nähfläche:

Die abnehmbare Nähfläche mit beiden Händen nach links schwenken.



#### 5. Entfernen der abnehmbaren Nähfläche/ Freiarmmaschine

Unter die abnehmbare Nähfläche greifen, diese nach links schwenken und nach oben entfernen.



#### 6. Einsortieren des Zubehörs

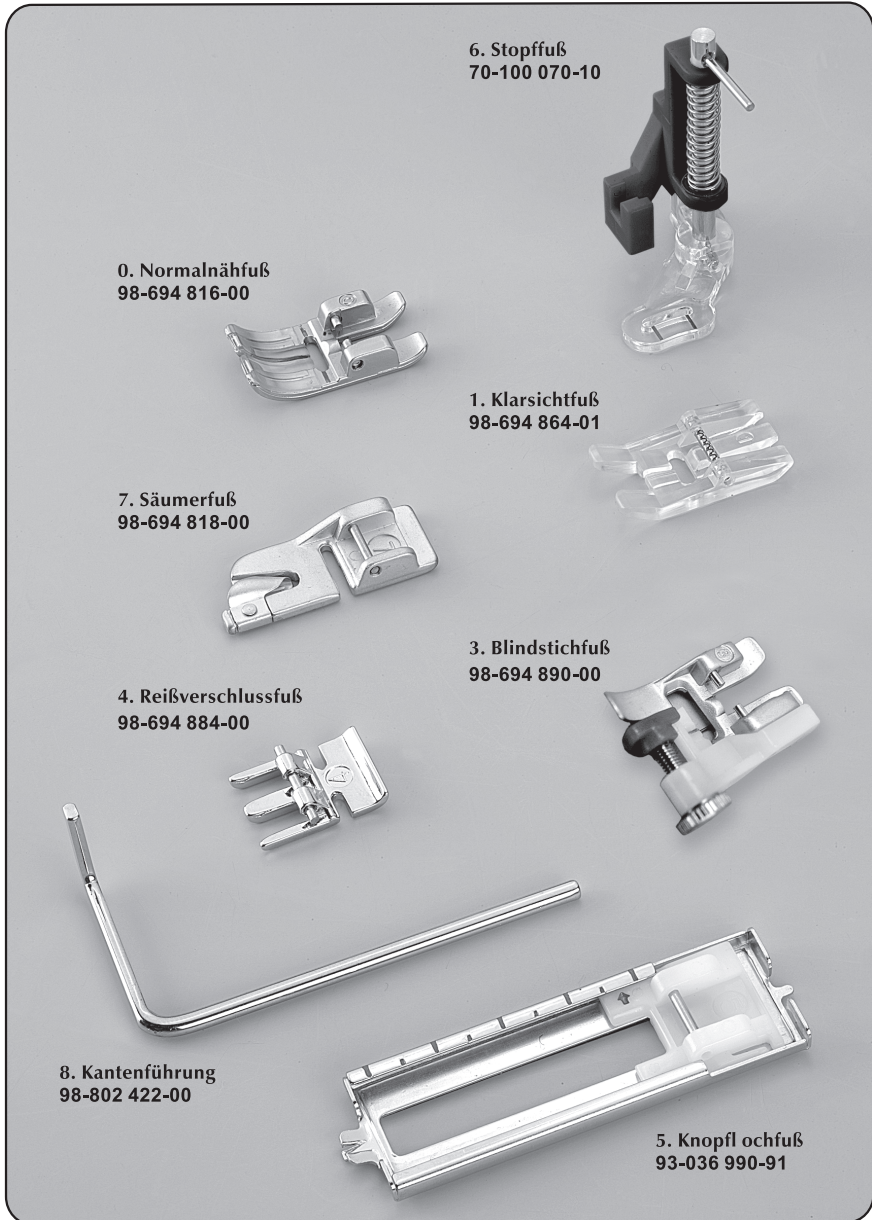
Das beigegefügte Zubehör ist nummeriert. Legen Sie das Zubehör in die zugehörigen Fächer des Zubehörkästchens.

#### 7. Zubehör

Beinhaltet 7 Arten von Nähfüßen, 9 Spulen und weiteres Zubehör, abgebildet auf den Seiten 8-9.

- 0. Normalnähfuß
- 1. Klarsichtfuß
- 3. Blindstichfuß
- 4. Reißverschlussfuß
- 5. Knopflochfuß
- 6. Stopffuß
- 7. Säumerfuß
- 8. Kantenführung

## 7-1. Nähfüßen (Normalzubehör)



## 7-2. Weiteres Zubehör



Verschiedene Ablaufscheiben (groß, mittel, klein)

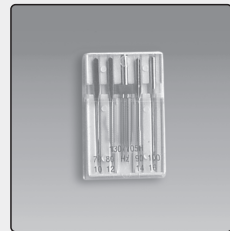
Schraubendreher, Spule



Bürste, zusätzlicher Garnrollenhalter, Trennmesser

**Nadelsortiment:**

- 1 Nadel Größe 70
- 1 Nadel Größe 80
- 1 Nadel Größe 90
- 1 Nadel Größe 100
- 1 Nadel Größe  
Doppelnadel



Nähmaschinenöl

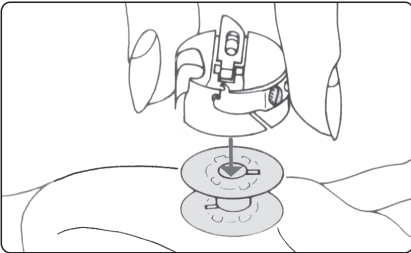




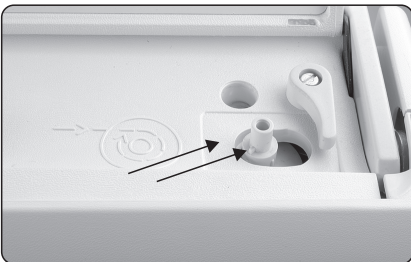
### 8. Die Spule vorbereiten:

Schalten Sie die Nähmaschine aus.

**8-1.** Verschlussklappe entfernen oder (Freiarmmaschine) nach unten öffnen.

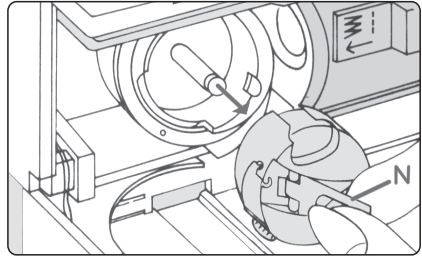


**8-3.** Klappe (N) loslassen und die Spule herausnehmen.

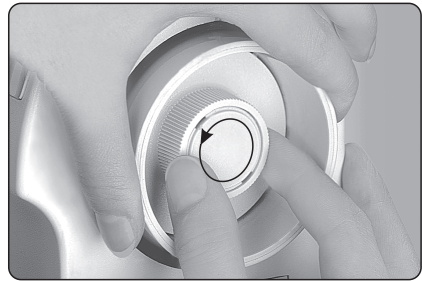


### 8.5. Garnspule anbringen:

Stecken Sie die leere Spule auf den Spuler, so dass die Rippe in den Schlitz der Spule passt.

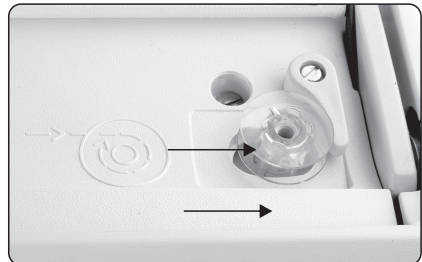


**8-2.** Klappe (N) anheben und die Spulenkapsel herausziehen.



### 8-4. Nähwerk ausschalten zum Spulnfüllen:

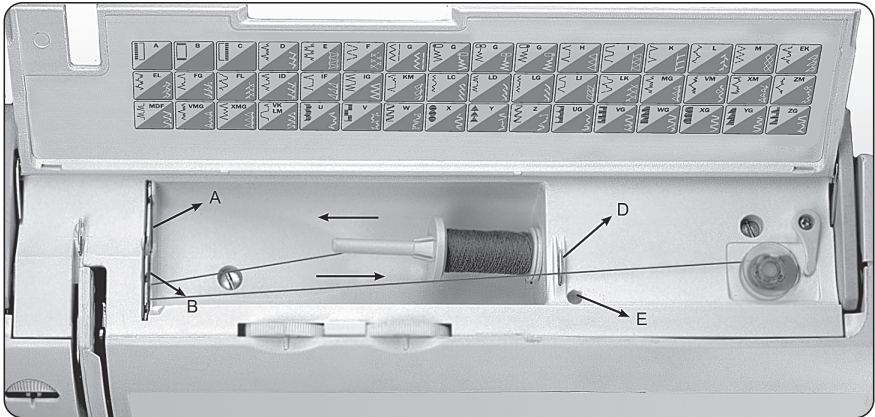
Halten Sie das Handrad fest und drehen Sie gleichzeitig die innere Scheibe nach vorne (in Pfeilrichtung), jetzt ist das Nähwerk ausgeschaltet und Sie können mit dem Spulen beginnen. Danach halten Sie wieder das äußere Handrad und drehen das innere zurück (in Pfeilrichtung) bis es wieder einrastet, nun ist die Maschine wieder bereit zum Nähen.



**8.6.** Schieben Sie die Spule nach rechts.

**Wichtig:** Die Spule kann sich nur drehen, wenn sie auf der Spulenspindel ganz nach rechts geschoben wurde.





## 9. Aufspulen vom Garnrollenhalter

Schieben Sie die Garnrolle auf den Garnrollenhalter.

Um einen gleichmäßigen Fadenablauf zu gewährleisten und um die Garnrolle zusätzlich zu halten, stecken Sie eine Ablaufscheibe in der passenden Größe (Durchmesser) vor die Garnspule.

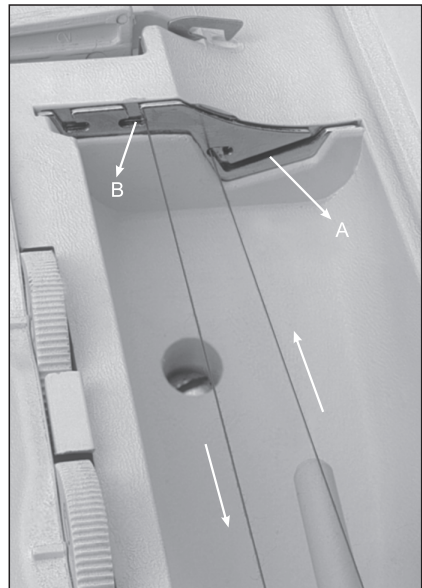
### 9.1. Einfädeln zum Spulen:

Fädeln Sie das Garn in die Führung (A) und ziehen es durch die Öffnung (B) nach rechts unter den Haken (D). Wickeln Sie das Garn im Uhrzeigersinn einige Mal um die Spule.

### 9.2. Schalten Sie die Maschine ein:

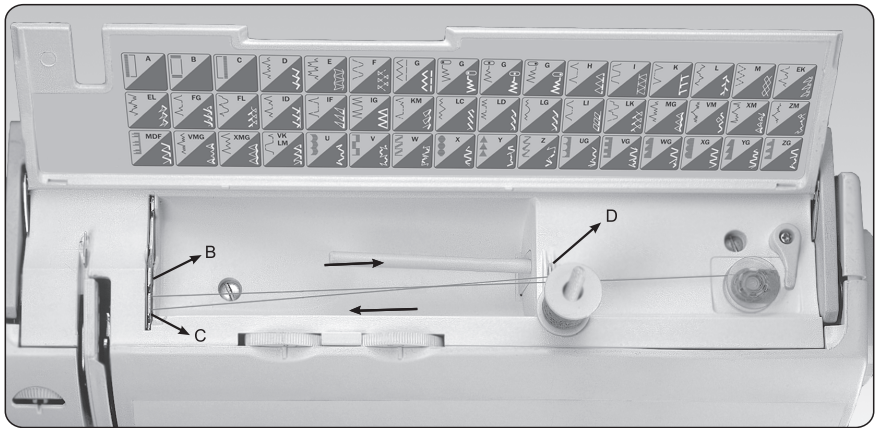
Halten Sie das Garnende fest und betätigen Sie den Fußanlasser. Das Aufspulen stoppt automatisch, wenn die Spule voll ist.

Schneiden Sie den Faden ab, schieben Sie die Spule nach links und entnehmen Sie die Spule.



### Nicht vergessen:

Nach dem Spulen drehen Sie die innere Scheibe wieder ganz nach hinten, damit Ihre Maschine wieder zum Nähen bereit ist.

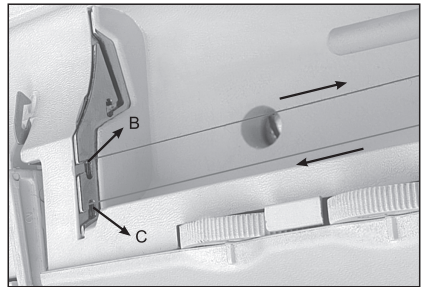


## 10. Spulen vom zweiten Garnrollenhalter:

Bringen Sie den zweiten Garnrollenhalter an, setzen Sie eine Garnrolle mit der passenden Ablaufscheibe auf.

### 10-1. Einfädeln:

Fädeln Sie das Garn in die Führung (C) und ziehen es durch die Öffnung (B) nach rechts unter den Haken (D) (siehe Seite 16, obere Illustration). Wickeln Sie das Garn im Uhrzeigersinn einige Male um die Spule.



### 10-2. Schalten Sie die Maschine ein:

Halten Sie das Garnende fest und betätigen Sie den Fußanlasser. Das Aufspulen stoppt automatisch, wenn die Spule voll ist.

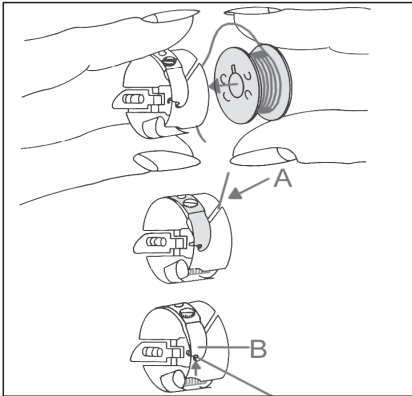
Schneiden Sie den Faden ab, schieben Sie die Spule nach links und entnehmen Sie die Spule.

#### Hinweis:

Falls die Maschine schon spult, können Sie leicht Garn vom zweiten Garnrollenhalter wickeln ohne das Spulen zu unterbrechen.

#### Tip:

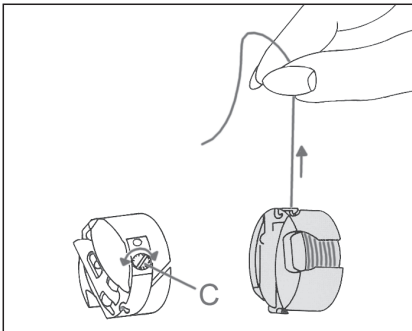
Wenn Sie die Maschine bereits eingefädelt haben, können Sie von einer anderen Garnrolle problemlos vom zweiten Garnrollenhalter spulen, ohne die Maschine ausfädeln zu müssen.



## 11. Einsetzen der Spule und Einstellen der Fadenspannung:

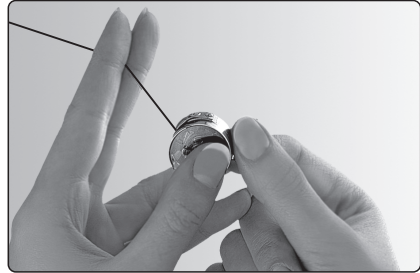
### 11-1. Ziehen Sie den Faden:

(Faden nach hinten) durch den Schlitz (A) zur Öffnung (B)



### 11-3. Die Unterfadenspannung prüfen:

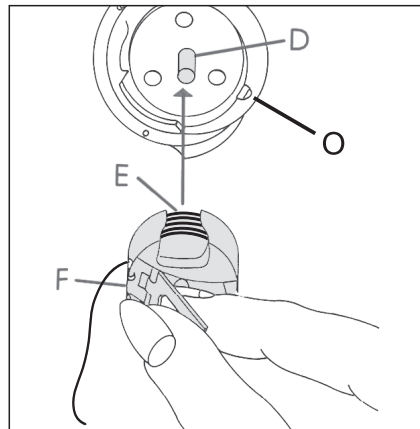
Legen Sie die Spule in die Kapsel ein. Danach halten Sie die Kapsel lediglich am Fadenende und bewegen sie ruckartig nach oben. Hierbei darf sich die Spulenkapsel mit der Spule nur stufenweise nach unten sinken. Einstellschraube (C) gegen den Uhrzeigersinn für geringere, oder mit dem Uhrzeigersinn für höhere Fadenspannung drehen.



### 11.2. Fadenspannung:

Zum perfekten Nähen und für eine stabile Naht müssen die obere und die untere Spannung gut aufeinander abgestimmt sein, das heißt die Verknötung der beiden Fäden befindet sich in der Stoff mitte.

Bei Knopflöchern, dekorativen Nähten und beim Stopfen sollte die Verknötung auf der unteren Stoffseite zu sehen sein.



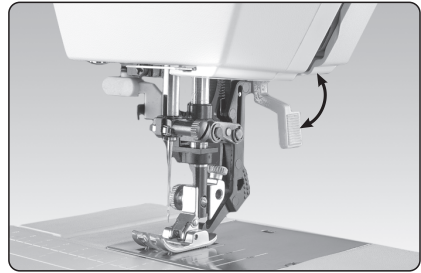
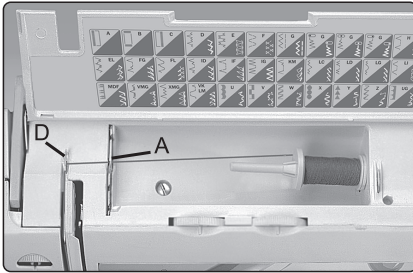
### 11-4. Einsetzen der Spulenkapsel in das Gehäuse:

Schalten Sie die Nähmaschine aus.

Heben Sie die Klappe (F) an schieben Sie die Kapsel, mit dem Ausschnitt (E) nach oben, bis zum Anschlag auf den Stift (D).

### Prüfung:

Ziehen Sie ruckartig am Unterfaden, dabei darf die Kapsel nicht herausfallen. So können Sie sicher sein, dass die Kapsel richtig eingesetzt ist.



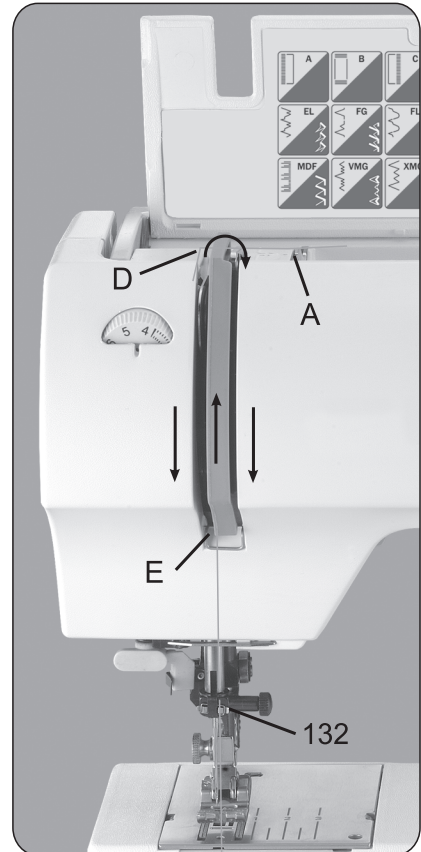
## 12. Oberfaden einlegen:

Schalten Sie die Nähmaschine aus.

### 12-1. Einfädelhilfe der Nadel:

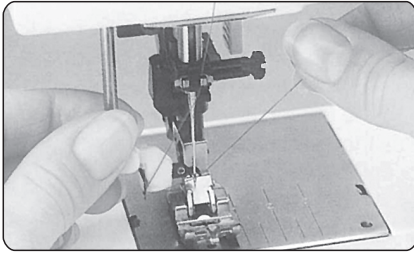
Bringen Sie den Nähfußheber in die höchste Position und drehen Sie das Handrad zu sich hin (nie rückwärts) bis sich die Nadel ganz oben befindet. Schieben Sie die Garnrolle mit der entsprechenden Ablaufscheibe auf den Garnrollenhalter.

Mit Hilfe beider Hände ziehen Sie den Faden in die Führung (A) und unter den Fadenführungshaken (D). Legen Sie den Faden durch den linken Fadenführungsschlitz nach unten. Ziehen Sie den Faden um das Ende (E) durch den rechten Fadenführungsschlitz nach oben zum Fadenhebel. Der Faden muss von links nach rechts in den Fadenhebel gelegt werden und dann wieder nach unten durch den rechten Fadenführungsschlitz. Zuletzt führen Sie den Faden seitlich in einen von beiden Fadenführungen (132). Zum Einfädeln des Fadens in die Nadel, schauen Sie bitte auf die nächste Seite.



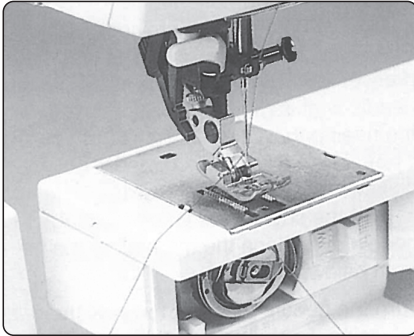
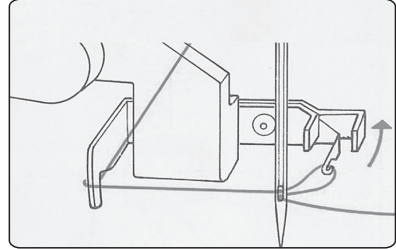
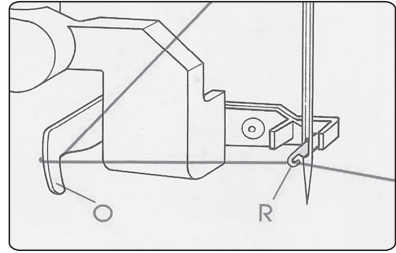
**Tipp 1:** Fädeln Sie den Faden immer von vorne durch die Nadel.

**Tipp 2:** Benutzen Sie immer gutes Qualitätsgarn um gute Nähergebnisse zu erhalten.



### 12-2. Nadeleinfädler:

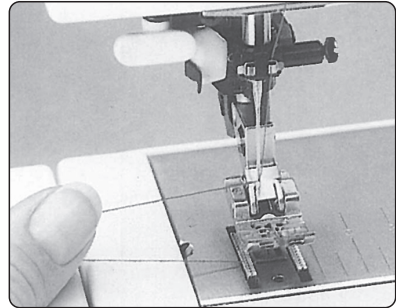
Der automatische Nadeleinfädler hilft Ihnen dabei, den Faden leichter in das Nadelöhr zu bekommen. Senken Sie den Nähfuß ab. Legen Sie den Faden um den Haken (O) und halten Sie ihn straff. Drücken Sie mit dem Griff den Einfädler erst nach unten und dann nach hinten, sodass der Fadenhaken (R) durch das Nadelöhr schwenkt. Legen Sie nun den Faden unter den Haken (R). Dann verringern Sie etwas die Spannung des Fadens und führen Sie den Einfädler langsam zurück. Der Fadenhaken (R) zieht dabei den Faden durch das Ohr. Dieser bildet eine Schlinge, an der Sie den Faden komplett durchziehen können.



### 12-3. Den Unterfaden aufnehmen:

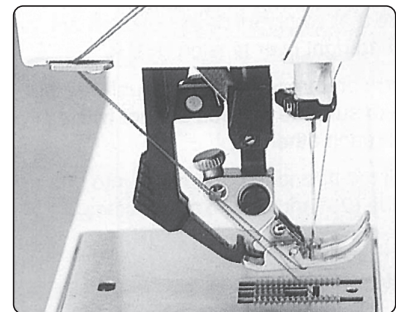
Schalten Sie die Nähmaschine aus. Bringen Sie den Nähfuß in die höchste Position. Halten Sie den Oberfaden fest und drehen Sie dabei das Handrad zu sich bis sich die Nadel wieder in der Ausgangsposition befindet. Hierbei bildet der Unterfaden eine Schlaufe. Ziehen Sie mit dem Oberfaden den Unterfaden nach oben. Um den Faden abzutrennen, ziehen Sie den Faden von hinten nach vorne durch den Fadenabschneider.

12-5. Benutzen Sie den Fadenabschneider, um das überflüssige Fadenende abzutrennen.



### 12-4. Benutzung des Nähfußhebels:

Der Nähfuß wird mit dem Nähfußhebel gehoben oder abgesenkt.

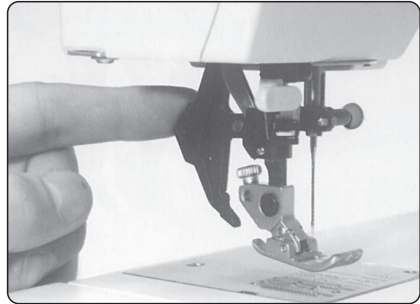




### 13. Das DFT-System/

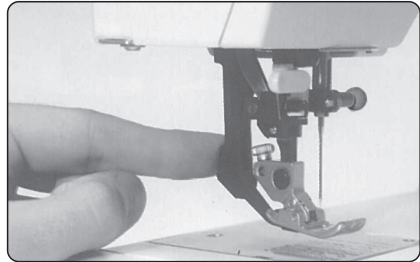
#### Dualtransport (oberstofftransport):

Zum Verarbeiten von schwierigen Materialien bietet Newlife die ideale Lösung: den integrierten Dualtransport, DFT-System. Wie bei Industriemaschinen wird damit das Nähgut von oben und unten gleichzeitig transportiert. Der Stoff wird exakt geführt. Bei feinen oder schwierigen Materialien wie Seide und Viskose verhindert der doppelte Stofftransport ein Kräuseln der Naht.



#### 13-1. Oberstofftransport einschalten:

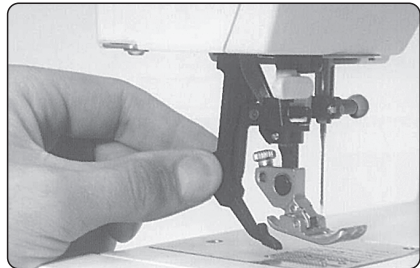
**Wichtig:** Für alle Arbeiten mit dem Oberstofftransport können nur Nähfüße mit der binteren Ausspannung verwendet werden.



#### 13-2. Oberstofftransport ausschalten:

Mit zwei Fingern den Oberstofftransport an den markierten Stellen halten. Drücken Sie den Oberstofftransport (17) etwas nach unten, führen ihn dann nach hinten weg und lassen ihn dabei langsam nach oben gleiten.

Auch Streifen und Karos passen durch das gleichmäßige Transportieren des Nähguts perfekt zusammen.

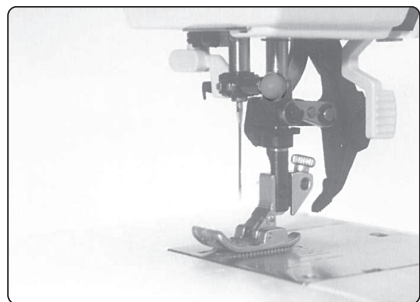


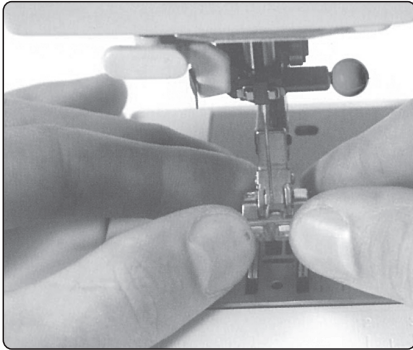
DFT-System "aktiv" = ●

DFT-System "inaktiv" = ○

#### 13-3. Nähfußheber:

Mit dem Nähfußheber (116) wird der Nähfuß gehoben oder gesenkt.



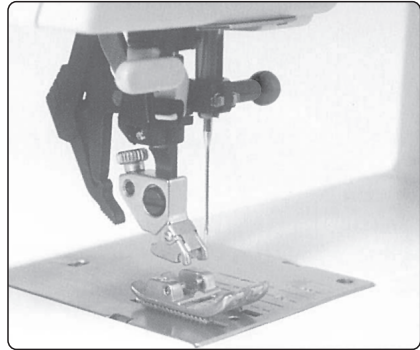


### 13-4. Nähfuß ausrasten:



Hauptschalter ausschalten.

Die Nadel in ihre höchste Stellung bringen. Drücken Sie den vorderen Teil des Nähfußes nach oben und gleichzeitig den hinteren Teil nach unten bis er aus dem Nähfußhalter ausrastet.



### 13-5. Nähfuß einrasten:

Legen Sie den Nähfuß so unter den Nähfußhalter, das beim Senken des Nähfußhebels (116) die Stifte des Fußes in den Nähfußhalter einrasten.

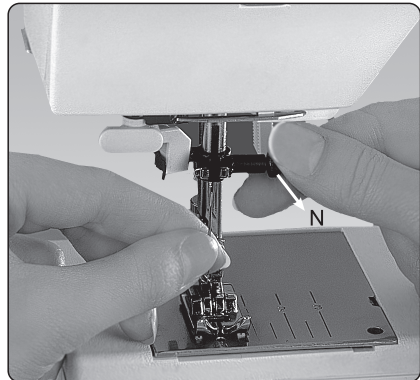
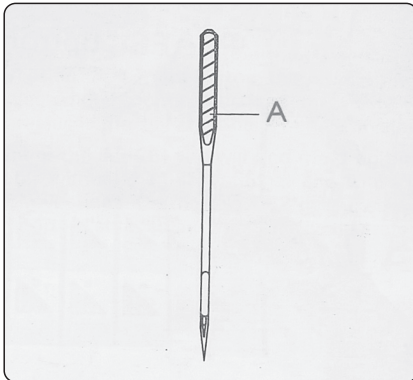
**Kontrolle:** Bitte prüfen Sie durch Auheben des Nähfußhebels, ob der Nähfuß richtig eingrastet ist.

#### **Wichtig:**

Nachdem Sie den Nähfuß durch Heben und Senken des Nähfußhebels eingerichtet haben, überprüfen Sie, dass der Nähfuß korrekt befestigt ist.

#### **Lieber Kunde:**

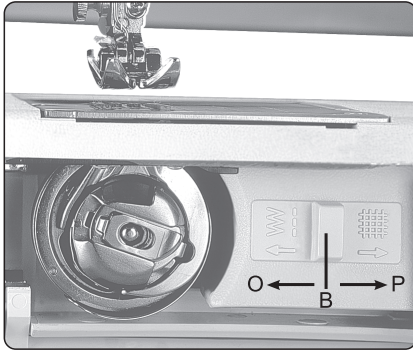
Wir empfehlen nur den Gebrauch von Standardnähfüßen, da sonst Nadelbrüche oder andere Beschädigungen auftreten können.



### 14. Wechsel der Nadel

Schalten Sie die Nähmaschine aus.

Lösen Sie die Schraube (N). Nehmen Sie die Nadel heraus. Schieben Sie eine neue Nadel, (die flache Seite (A) zeigt nach hinten) so weit es geht nach oben in den Nadelhalter. Drehen Sie die Schraube (N) fest.



### 15. Absenken des Transporteurs:

Diese Funktion wird zum Beispiel beim Stopfen oder Freihandquiltten benötigt.

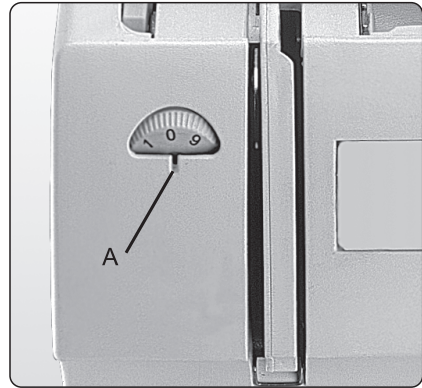
Schwenken Sie hierzu den Freiarm zur Seite und öffnen Sie die Greiferklappe. Drücken Sie nun den Schieber (B) nach rechts. Nun ist der Transporteur versenkt.

Zum wieder einschalten des Transporteurs drücken Sie den Schieber (B) nach links.

Ober- und Unterfadenspannung sind gut aufeinander abgestimmt.



Die Oberfadenspannung ist zu fest, oder die Unterfadenspannung zu locker.



### 16. Einstellen der Oberfadenspannung:

Für gute Nähergebnisse müssen die Ober- und Unterfadenspannung aufeinander abgestimmt sein. Für Gebrauchsnähte ist der normale Einstellungsbereich 4-5 (A). Für dichtere Nähte oder Knopflöcher und zum stopfen ist die Einstellung 2-3.

**Tipp:** Benutzen Sie nur Qualitätsgarne, denn Garne von schlechter Qualität können Probleme mit der Oberfadenspannung verursachen.

Die Unterfadenspannung ist zu fest, oder die Oberfadenspannung zu locker.

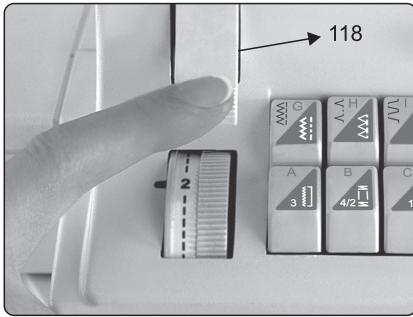


### Hinweis:

Bevor Sie mit dem Nähen beginnen ist es empfehlenswert, erst auf kleinen Probestücken des Stoff es zu nähen, um sicher zu sein, dass es keine Probleme beim Nähen gibt, da die Fadenspannung direkt von der Art des Garnes oder des Stoff es abhängt.

Bitte immer im Handel erhältliche Qualitätsgarne benutzen.

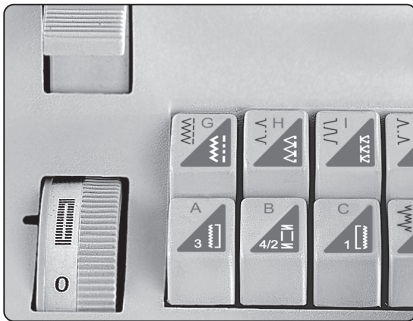




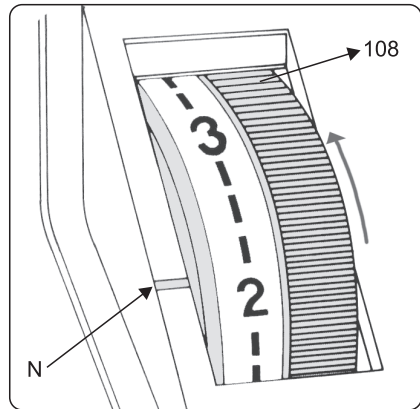
### 17. Rückwärts nähen:

Diese Funktion ist zum Vernähen der Nähte gedacht.

Drücken Sie hierzu die Taste (118). Solange Sie die Taste gedrückt halten näht die Maschine rückwärts, lassen Sie los näht sie wieder vorwärts.

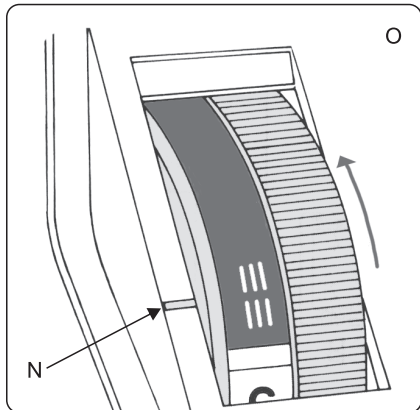


Zwischen 0 und 1 können Sie das Symbol für knopflöcher erkennen. Diese Markierung auf dem Stchlängendrehknopf gibt den besten Bereich zum Nähen von Knopflöchern sowie von Stickereien an.

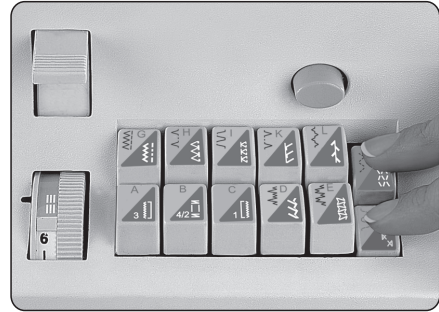
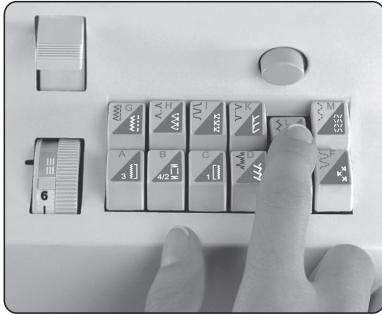


### 18. Einstellen der Stichlänge:

Die Zahl auf dem Stchlängendrehknopf (108) gibt die Stichlänge in Millimeter (mm) an. Der Bereich beträgt 0-6 mm. Stellen Sie mit dem Drehknopf (108) die gewünschte Stichlänge auf die Markierung (N). Die Normale Stichlänge liegt bei 2.5-3mm. Die erste Abbildung auf der nächsten Seite zeigt wie man die Stichlänge für dehnbare Nähte einstellt (Weiße Stichsymbole auf den Druckknöpfen).



Für dehnbare und elastische Nähte drehen Sie den Stchlängendrehknopf nach oben bis die Markierung (N) dem blau unterlegten Stretchsymbol "||||" gegenüberliegt.



## 19. Tipptasten für Nutzstiche Einstellen:

Jedes Programm wird durch einen Buchstaben auf den Druckknöpfen dargestellt.

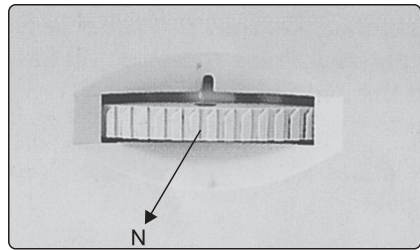
Durch Drücken des Programmknopfes wird das Programm gewählt und die Maschine ist bereit. Knopf B entriegelt einen gedrückten Druckknopf. Durch gleichzeitiges Drücken zweier oder mehrere Knöpfe kann man das

## 20. Das Einstellrad für die Ziernähte

(Für Modelle mit Zierstichen):

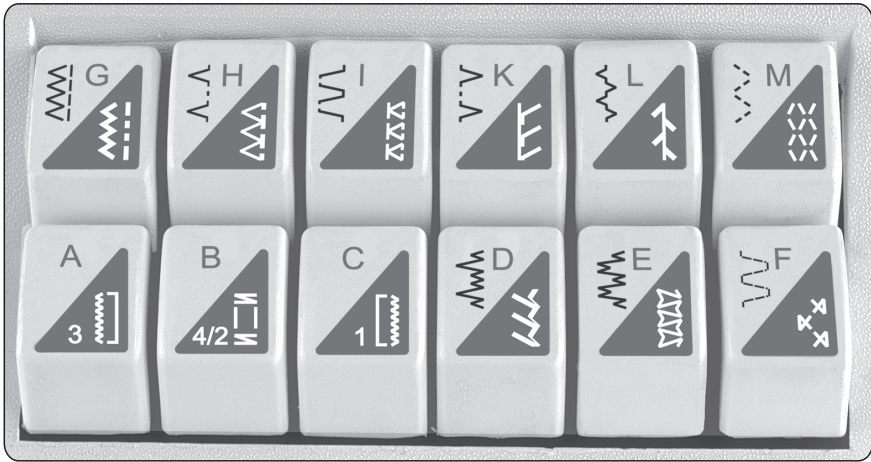
Jeder Zierstich hat einen Buchstaben. Wählen Sie den Zierstich aus der Tabelle. Drehen Sie den entsprechenden Buchstaben auf dem Einstellrad (N) auf die Markierung (O). Wählen Sie eine Stichlänge zwischen 0.5 und 1.0 mm.

Zum Nähen mit den Programmknöpfen muss das Zierstich-Einstellrad abgeschaltet sein. Dazu den weißen Punkt auf dem Zierstich-Einstellrad (N) auf die Markierung (O) stellen.



### Achtung:

"Um das Zierstichrad einfach einstellen und drehen zu können, stellen Sie bitte die Stichbreite auf "O"."



### Drucktasten:

(für Modelle mit dehnbaren Nähten)

Die verschiedenen Modelle haben abweichende Programme und Anzahl von Drucktasten.

**A, B, C,** Knopflöcher

**B** wird auch benutzt, um andere gedrückte Tasten freizugeben und um die Nadel in die linke Position zu setzen. Diese Taste rastet nicht ein!

**D** Elastischer Blindstich

Pfauenstich

**E** Griechenstich mit Zickzack

Überdeckstich

**F** Bogenstich

Hexenstich

**G** Zickzack-Stich (Stichbreiten Einstellrad auf 1-5) und Geradestich (Stichbreiten Einstellrad auf 0)

Strech-3-fach Zickzackstich, (Stichbreiten Einstellrad auf 1-5) und Strech-3-fach Geradestich (Stichbreiten Einstellrad auf 0)

**H** Blindstich

Pulloverstich

**I** Griechenstich breit

Geschlossener Overlockstich

**K** Muschelkantenstich

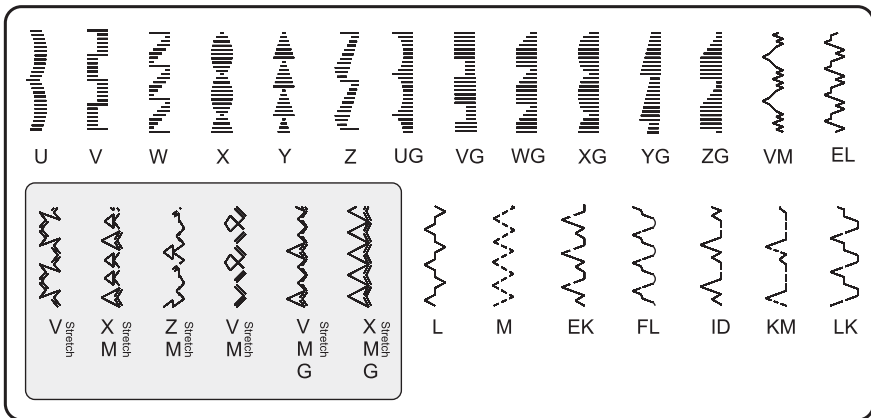
Offener Overlockstich

**L** Zierelastikstich

Federstich

**M** Step-Zickzack-stich

Wabenstich



### Ziernähte und Kombinationen (nur für Modelle mit Zierstichen):

Musterkombinationen können durch Drücken der Drucktasten in Verbindung mit den Zierstichen. Die Abbildung zeigt die Nähte und die entsprechenden zu drückende Tasten. Wählen Sie eine Stichlänge zwischen 0.5 und 1.0mm. Sind die Muster mit „Stretch“ markiert, stellen Sie das Stichlängenrad auf (III).

### 21. Stichbreiteneinstellrad:

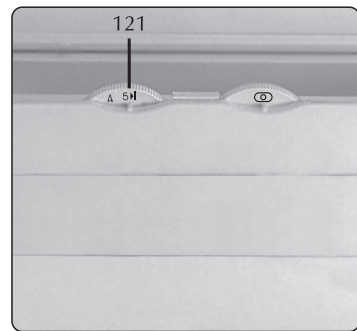
Die Stichbreite kann stufenlos mit dem Einstellrad (121) eingestellt werden.

Wird die Stichbreite gewählt, darf sich die Nadel nicht im Stoff befinden!.

**Grundeinstellung:** Drehen Sie den Stichbreiteneinsteller (121) auf das Symbol für „Maximale Stichbreite“.

**Ausnahme:** Eine gerade Naht wird mit der Einstellung „0“ genäht.

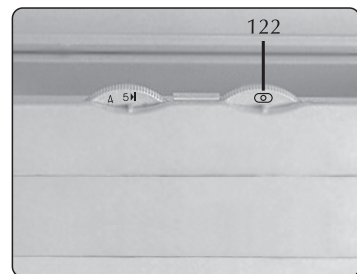
Im kapitel "Stichprogramme und Praktisches Nähen" finden Sie in den Tabellen Empfehlungen für die stichbreiteneinstellung einzelner Stiche. Auch während des Nähens haben Sie die Möglichkeit, die Stichbreite zu verändern.

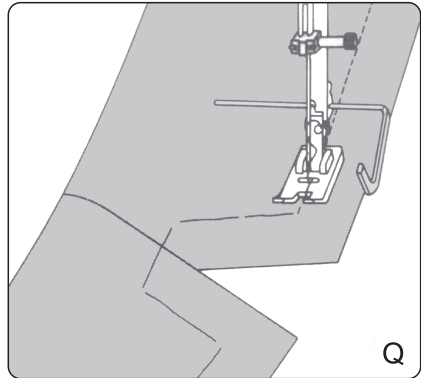
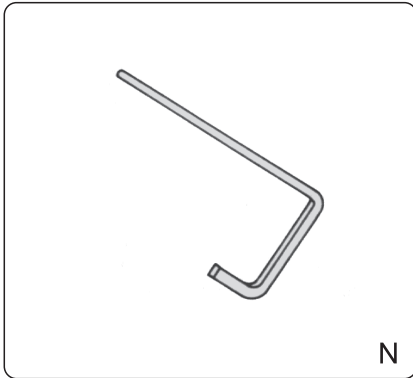


### 22. Nadelpositionseinsteller (122):

Von der Nadelmittelstellungsposition (☉) können 14 zusätzliche Nadelpositionen durch stufenweises Drehen des Einstellers (122) nach links und rechts gewählt werden. Die maximale linke Position (☺) wird erreicht, wenn Sie den Einsteller (122) so weit sie möglich nach rechts drehen. Die maximale rechte Position (☻) wird erreicht, wenn Sie den Einsteller (122) so weit wie möglich nach links drehen.

Wird die Nadelposition gewählt, darf sich die Nadel nicht im Stoff befinden!.

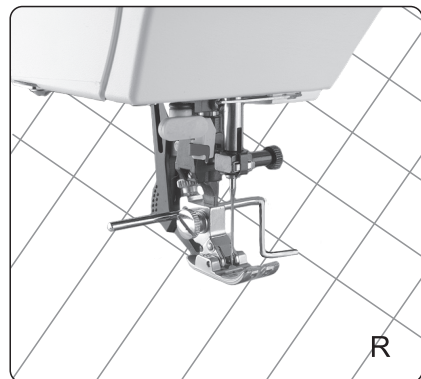
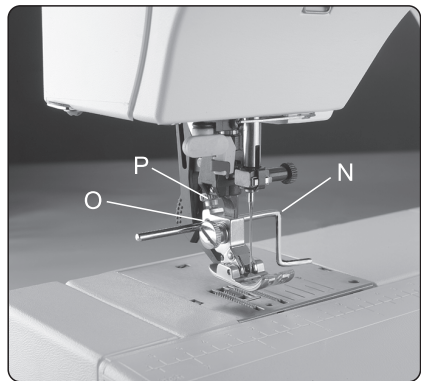


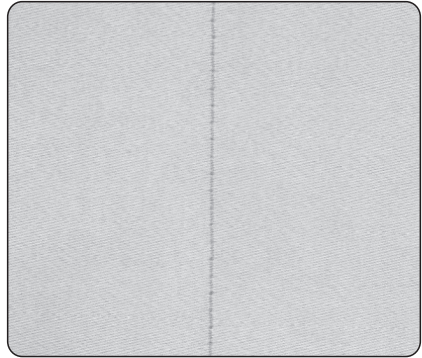
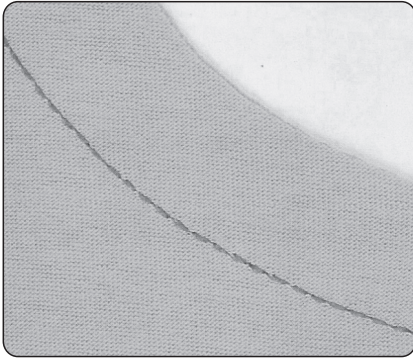


### 23. Kantenführung anbringen:


Das Führungslineal (N) wird in die Bohrung (O) eingesetzt und mit der Halteschraube (P) festgestellt.

Mit der Kantenführung ist es einfach nähte im gleichen Abstand oder parallel zur Kante zu nähen. Die Führung folgt entweder einer Kante (Abbildung Q) oder beim Nähen paralleler Nähte einer bestimmten Naht (Abbildung R). Eine saum wird so exakt gerade und ordentlich.





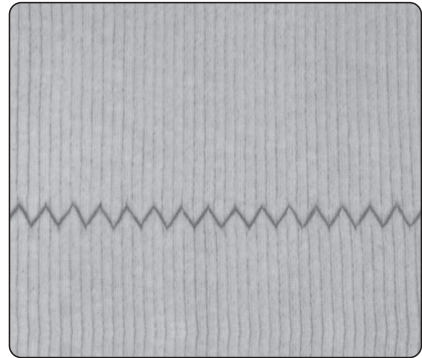
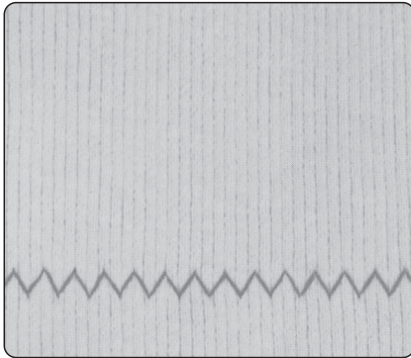
## 24. Geradstich:

Programme- -taste	Stich-länge	Stich- -breite	Oberfaden- -spannung	Nähfuß		Nadel position		
						Links	Mitte	Rechts
G	1 - 6	0	3 - 5	Standardfuß (0)	●			

Taste G näht eine gerade Näht ohne die Nadelposition zu wechseln. Der Stichbreiteneinsteller (121) sollte dabei auf Position (0) stehen.


Sie haben fünfzehn Nadel Positionen zur Auswahl (von links rechts und umgekehrt).

Achten Sie bitte darauf, dass sich die Nadel beim Verstellen ihrer Position in höchster Stellung befindet.




## 25. Zickzacknaht:

### 25-1. Normale Zickzacknaht:

Programme- taste	Stich-länge	Stich- breite	Oberfaden- spannung	Nähfuß		Nadel position		
						Links	Mitte	Rechts
G	1 - 2	2 - 5	3 - 5	Standardfuß (0)	●	Links	Mitte	Rechts

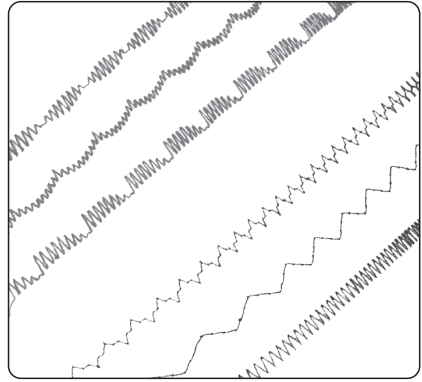
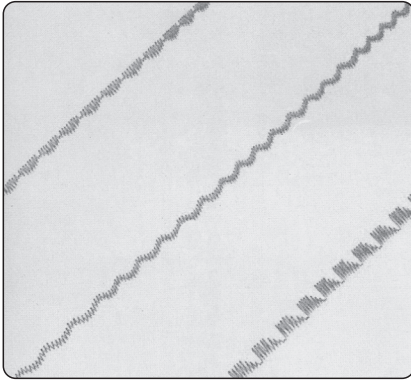
Die Zickzacknaht kann zum Versäubern von Stoffen und für normale Zickzacknähte verwendet werden. Drücken Sie Taste G und stellen Sie den Stichbreiten-einstellrad (121) auf 5 (größte Stichbreite). Zum Versäubern mit dem Zickzack legen Sie den Stoff halb unter den Nähfuß. Wenn sich die Nadel links befindet, geht sie durch den Stoff, ist die Nadel rechts, sticht sie direkt neben der Stoffante ein. Die Stichbreite kann bis auf 2,0 mm verringert werden.

### 25-2. Zickzack Stretch 3Step Stich

Programme- taste	Stich-länge	Stich- breite	Oberfaden- spannung	Nähfuß		Nadel position		
						Links	Mitte	Rechts
G	Stretch	3 - 5	3 - 5	Standardfuß (0)	●	Links	Mitte	Rechts

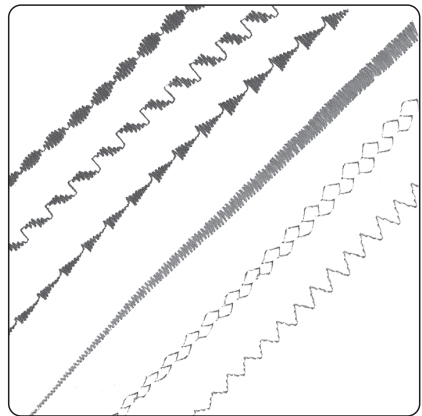
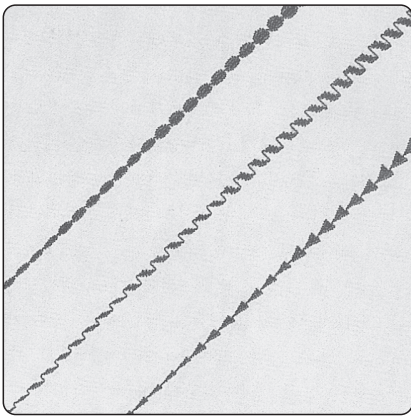
Die elastische Zickzacknaht (Dreifachzickzack) kann für elastische Stoffe (Stretch), Jersey und auch schwere Stoffe wie Jeans, Kord (gerippter Samt) benutzt werden. Drücken Sie Taste G, stellen Sie den Stichbreiteneinsteller (121) auf 5 (größte Stichweite) und stellen Sie die Stichlänge mit dem Stichlängeneinsteller (108) auf |||. Dann beginnen Sie zu nähen. Durch Drehen am Stichbreiteneinsteller (121) kann die Stichbreite vergrößert oder verkleinert werden.





## 26. Ändern der Stichlänge:

Diese Bilder zeigen Ihnen, dass Sie die Stichlänge durch Drehen am Stichlängeneinsteller (108) mit der Markierung auf die gewählte Stichlänge einstellen können. Beim Stopfen oder Applizieren wird die Stichlänge auf die Knopflocheinstellung gestellt.





## 27. Ändern der Stichbreite:

Diese Bilder zeigen Ihnen, dass Sie die Stichbreite durch Drehen am Stichbreiteneinsteller (121) mit der Markierung auf die gewählte Stichbreite einstellen können.

Denken Sie daran, wenn die Stichbreite geändert wird, muss die Nähmaschine ausgeschaltet sein und die Nadel darf sich nicht im Stoff befinden, da sie sonst verbiegen oder abbrechen kann.

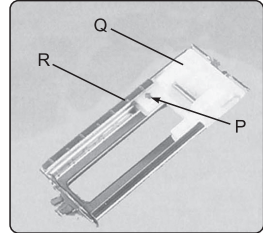
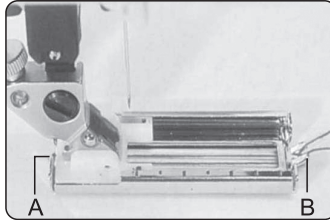


## 28. Knopflocheinstellung:

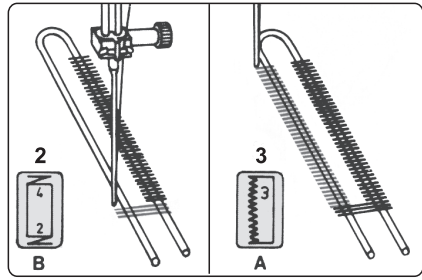
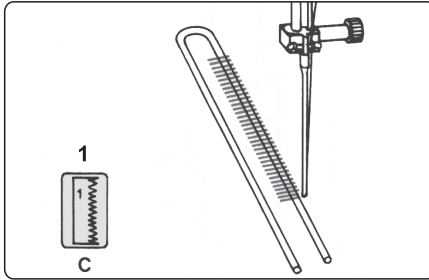
Programme- taste	Stich-länge	Stich- breite	Oberfaden- spannung	Nähfuß		Nadel position
A/B/C	Markierter Knopflochbereich	5	2 - 3	Knopflochfuß		Mitte

### 28.1 Einfaches Knopfloch:

Bringen Sie den Knopflochnähfuß an. Mit diesem Fuß können Knopflocher bis zu einer Länge von 30 mm genäht werden. Die Länge kann in 6 Stufen mit jeweils 5 mm eingestellt werden. Beim Nähen von Knopflochern, läuft das bewegliche Teil (Q) des Nähfußes im vorderen Rahmen und der Pfeil (P) läuft entlang der Skala (R). Hieran können Sie beim Nähen die Knopflochlänge abmessen.



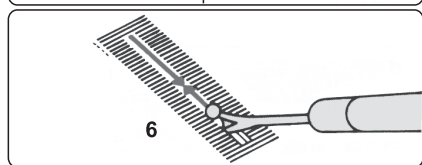
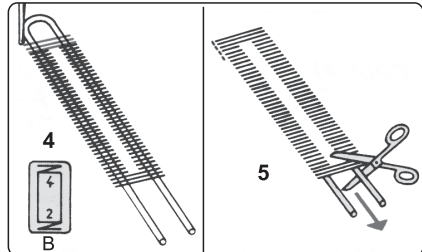
**Hinweis:** Möchten Sie besonders mehr als 30 mm nähen, können Sie das Klarsichtfuß benutzen.



#### Anmerkung:

Zum Nähen von Knopflochern, die länger sind als 30 mm kann der Klarsichtfuß benutzt werden.

- 1- Markieren Sie den Beginn des Knopfloches auf Ihrem Stoff. Nähen Sie immer erst zur Probe ein Musterknopfloch.
- 2- Positionieren Sie den Nähfuß direkt auf der markierten Stelle Ihres Stoffes. Drücken Sie die Taste (C) und nähen Sie die linke Knopflochschraube in der gewünschten Länge.
- 3- Dann drücken Sie die Taste (B) und halten diese gedrückt. Nähen Sie 4 bis 6 Stiche wie in der Abbildung gezeigt. Am Ende bewegen Sie die Nadel auf die höchste Position und lassen die Taste (B) los.
- 4- Dann drücken Sie Taste (A) und nähen rückwärts entlang der ersten Knopflochschraube, die zweite.
- 5- Nun drücken Sie wieder Taste (B) und halten diese gedrückt, nähen ein paar Stiche wie oben im Bild gezeigt. Am Ende bewegen Sie die Nadel auf die höchste Position und lassen die Taste (B) los.



#### Wichtige Hinweise:


- A- Wenn Sie Knopflocher in elastische oder sehr feine Stoffe nähen, empfehlen wir Ihnen, zur Verstärkung ein Stück Stickvlies unter den Stoff zu legen. Dieses kann nachher problemlos herausgerissen werden.
- B- Bevor Sie ein Knopfloch in ein Kleidungsstück nähen, empfehlen wir Ihnen immer ein Probeknopfloch in ein Musterstück des gleichen Stoffes zu nähen.

## 28-2. Knopfloch mit Einlauffaden:

Wir empfehlen Knopflöcher an Sportbekleidung wie folgt zu nähen:

- 1- Wie im obigen Bild legen Sie den Einlauffaden über den hinteren Rahmen des Knopflochfußes und führen Sie die Fadenenden von beiden Seiten über den vorderen Rahmen und ziehen Sie ihn straff.
- 2- Es wird auf die gleiche Art, wie beim einfachen Knopfloch genäht. Am Ende ziehen Sie an beiden Enden des Einlauffadens und schneiden den überstehenden Faden ab. Anschließend kann mit einem Trennmesser das Knopfloch vorsichtig aufgeschnitten werden.

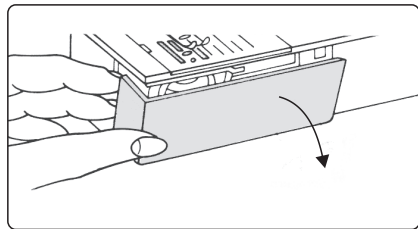
## 29. Knöpfe annähen:

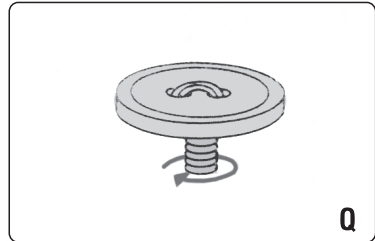
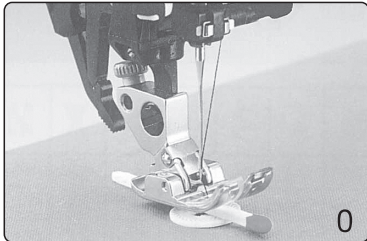
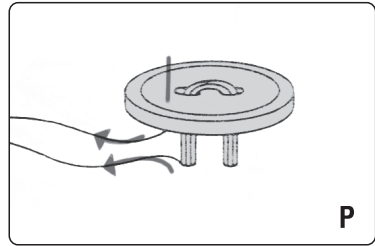
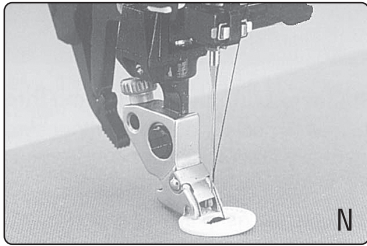
Programme- -taste	Stich-länge	Stich-breite	Oberfaden- -spannung	Nähfuß		Nadel position
G	-----	Knopfloch weite	2 - 3	Ohne oder Klarsichtnäh- fuß (1) bei dekorativer Stickerei	○	Mitte

### 29.1. Einfaches Knöpfe annähen:

- 1- Entfernen Sie den Nähfuß und setzen Sie den Klarsichtnähfuß ein. Dann öffnen Sie die Kapselkammer und versenken Sie den Transporteur (Position P). Nun legen Sie den Knopf auf den vorher markierten Stoff. Bringen Sie nun vorsichtig den Stoff mit dem Knopf unter den Nähfuß.

Senken Sie den Nähfuß, sodass der Knopf direkt unter dem Nähfußhalter liegt.





- 2- Drücken sie Taste (G) und stellen Sie die gewünschte Stichbreite ein. Drehen Sie das Handrad zu sich und richten Sie den Knopf so aus, dass die Nadel in das linke Knopfloch eintritt. Wenn die Nadel nicht perfekt ausgerichtet ist, können Sie mit den Fingern den Knopf in die exakte Position schieben.
- 3- Betätigen Sie langsam den Fußanlasser und nähen Sie ungefähr 6 bis 8 Stiche.
- 4- Annähen eines Vierlochknopfes: Nähen Sie zuerst die beiden vorderen Knopflöcher, dann ziehen Sie den Stoff nach vorne und nähen die beiden hinteren Knopflöcher wie oben beschrieben.


### 29.2. Annähen von Knöpfen auf Stiehl:

Das Annähen von Stielknöpfen erfolgt auf die gleiche Weise wie normale Knöpfe, aber ein paar Hinweise müssen in diesen Fall beachtet werden:

1. Entfernen Sie den Nähfuß und den Transporteur versenken. Bevor Sie den Nähfuß senken, legen Sie ein Streichholz zwischen den Knopf und Stoff (Fig. O). Danach nähen Sie einige Zickzackstiche und lassen etwa 15 cm Faden übrig, damit umwickeln Sie den gerade erzeugten Stiel und kneten die Enden des Fadens zusammen.

**Hinweis:** Wenn Sie das Knopfannähen beendet haben, vergessen Sie bitte nicht den Transporteur wieder zum Nähen bereit ist. [Stoffschieberkontrolle (B) in Position (O)].

### 30. Blindstich :

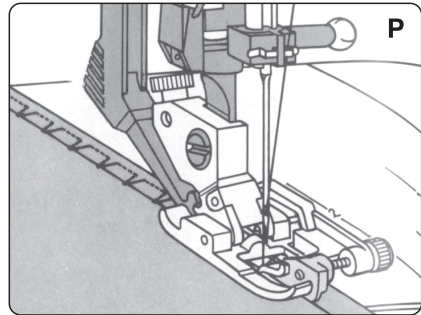
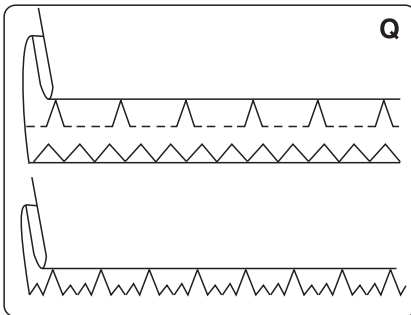
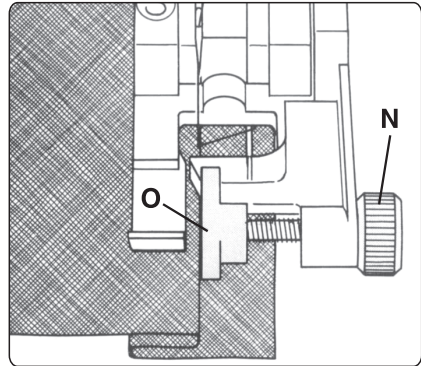
Programme- taste	Stich-länge	Stich- breite	Oberfaden- spannung	Nähfuß		Nadel position
H	2.5	5	3 - 5	Blindstichfuß (4)	●	Mitte

Der Blindstich wird zum Nähen von Vorhängen, Hosen, Hemden und etc.


Wenn Sie verwendet eine gleiche Fadenfarbe und Stoff, bei denen die Saumstiche rechts nicht zu sehen sein sollen.

**Hinweis:** Um ein perfekt Blindstich zu erhalten, empfehlen wir ihnen bevor Nähen den Blindstich auf den Hauptstoff. Nähen Sie eine Probenahrt um einen gleichen Stoffstück.

1. Setzen Sie den Blindstichfuß ein.
2. Versäubern Sie die Saumkante. Schlagen Sie den eigentlichen Saum zurück, sodass ca. 1,0 cm der versäuberten Kante über den gefalteten Saum herausragt. Dabei sollte die linke Seite Ihrer Näharbeit nach oben zeigen. Legen Sie den Stoff so unter den Blindstichfuß, dass die Bruchkante entlang des weißen Anschlags des Fußes verläuft (O). Nähen Sie auf der Nahtzugabe, wobei die Nadel links in den Stoffbruch einsticht, aber dabei nur wenige Fäden erfasst. Sollten die Einstiche auf der rechten Seite sichtbar sein, passen Sie den Anschlag mit der Stellschraube (N) so an, dass der Stich nur wenige Fäden der Bruchkante aufnimmt.
3. Um ein perfekt Blindstich zu erhalten, empfehlen wir Ihnen, drücken Sie langsam den Fußanlasser.



### 31. Reißverschlusses:

Programme- taste	Stich-länge	Stich- breite	Oberfaden- spannung	Nähfuß		Nadel position
G	3	0	3 - 5	Reißverschlussfuß(4)	●	Mitte

Falten Sie beide Enden des Stoff es da, wo Sie den Reißverschluss einnähen möchten, und bügeln Sie ihn. Legen Sie den Reißverschluss in den Spalt und heft en Sie ihn an seinen Platz, sodass der Verlauf der Zähne des Verschlusses sichtbar ist. Setzen Sie den Reißverschlussfuß an der rechten Seite ein. Bringen Sie die Nadel mit dem Nadelpositionseinsteller (122) in die geeignete Position. Nähen Sie an der Reißverschlusskante entlang. Bevor Sie eine Seite des Reißverschlusses in der ganzen Länge genäht haben, heben Sie den Nähfuß während die Nadel nicht im Stoff ist, öff nen Sie den Reißverschluss und senken Sie den Nähfuß. Nähen Sie weiter den Saum und dann quer über das Reißverschlussende.

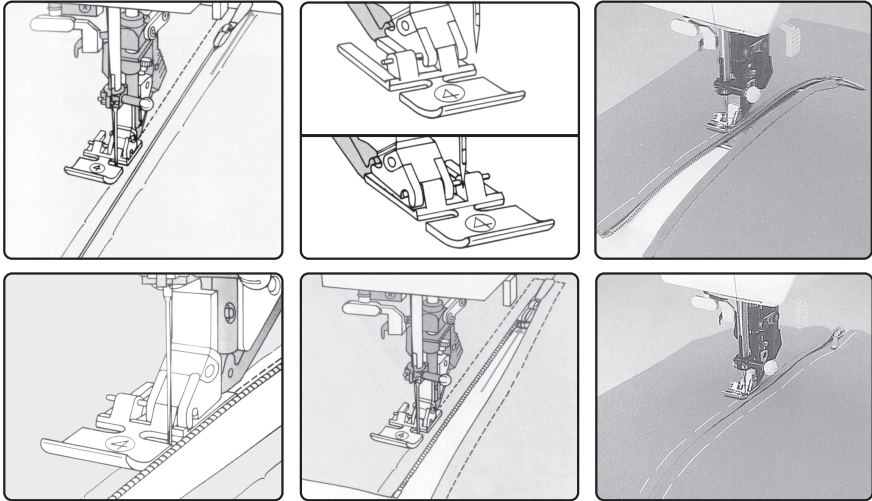
Schließen Sie den Reißverschluss und heft en Sie den Stoff überhang gleichmäßig an die andere Seite des Verschlusses. Nun nähen Sie den geheft eten Saum.

Reißverschluss sichern:

- 1- Nähen Sie einige Stiche quer über das Ende des Reißverschlusses.
- 2- Benutzen Sie die Rückwärtstaste für paar Vernähstiche.

#### Tipp:

Um eine perfekte Naht zu erhalten, empfehlen wir Ihnen die Kantenführung mit dem gewünschten Abstand von der Stoffk ante zu benutzen.



### 31-1. Verdeckter Reißverschluss:

Heften Sie den Reißverschluss zuerst mit der Hand. Schieben Sie den Reißverschluss so weit wie möglich nach links. Legen Sie den offenen Reißverschluss so unter den Nähfuß, dass die Zähne entlang der rechten Führungskante der Nähfußsohle laufen.

Nähen Sie ungefähr die Hälfte des Verschlusses mit der geforderten Weite. Lassen Sie die Nadel unten im Stoff, heben den Nähfuß und schließen den Verschluss. Senken Sie dann den Nähfuß, nähen die Naht zu Ende und nähen Sie ein paar Stiche quer über das Ende.

Nähen Sie die andere Reißverschlussseite mit dem gleichen Abstand. Kurz vor dem Ende des Saums lassen Sie die Nadel im Stoff, heben den Nähfuß und öffnen den Verschluss. Senken Sie dann den Nähfuß und nähen die Naht zu Ende.

### 31-2. Reißschlüsse in Hosen einnähen:

Setzen Sie den Reißverschlussfuß nach rechts ein. Halten Sie die Ecken der Leiste fest. Heften Sie den Reißverschluss an die rechte Ecke der Leiste auf der Rückseite des Stoffes, so die Reißverschlusszähne weiter sichtbar sind. Stecken Sie den Abdeckstreifen Q auf die Unterseite fest und nähen ihn gleichzeitig mit dem Verschluss unter. Die Zähne verlaufen längst der rechten Nähfußführung.


Kurz vor dem Ende der Naht lassen Sie die Nadel im Stoff, heben den Nähfuß und öffnen den Verschluss, senken Sie dann den Nähfuß und nähen Sie die Naht zu Ende.

Schließen Sie den Reißverschluss. Stecken Sie die überstehende Ecke längs der beabsichtigten Naht fest.

Öffnen Sie den Reißverschluss. Befestigen Sie die Kantenführung und stellen es auf die gewünschte Saumbreite, sodass die Stoffante daran entlang läuft.

Sichern Sie das Ende des Verschlusses mit ein paar Vernähstichen.

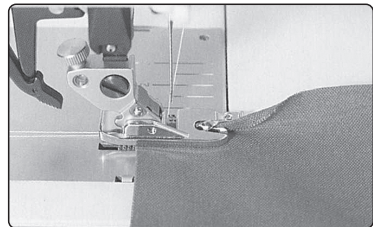
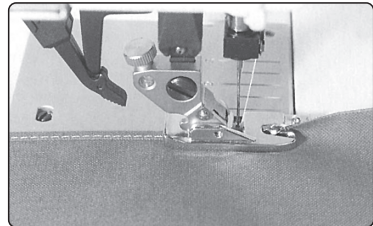
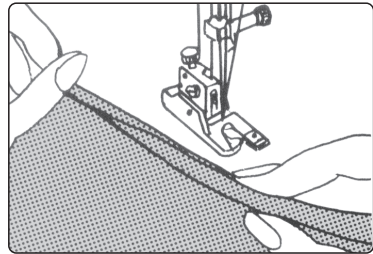
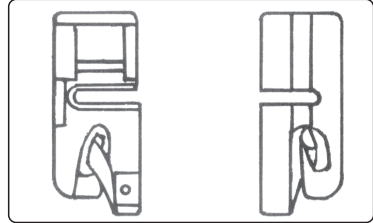
## 32. Rollsäume nähen:

Programme- taste	Stich-länge	Stich-breite	Oberfaden- spannung	Nähfuß		Nadel position
G	3	0	3 - 5	Rollsamfuß (7)	○	Mitte

Mit dem Säumer können Sie Blusen, Seidenkrawatten und Schmuckleisten, ohne dass Sie die Kanten vorbügeln müssen, bequem umnähen. Das Säumen schützt die Kanten vor dem Ausfransen, und ein sauberer Saum ist das Ergebnis.


- Falten Sie den Anfang der Stoffkante zweimal (jedes Mal ungefähr 2 mm).
- Legen Sie die gefaltete Stoffkante unter den Säumer und nähen ein paar Stiche.
- Lassen Sie die Nadel im Stoff, heben den Nähfuß (Stoff drücker) und führen den Stoff in die Rollenführung des Säumerfußes.
- Senken Sie den Nähfuß und führen Sie den Stoff gleichmäßig in den Säumer. Achten Sie darauf, dass der Stoff nicht unter die rechte Hälfte des Stoffdrückerfußes läuft.

Falls der Stoff aus dem Säumerfuß läuft, ziehen Sie den Stoff nach rechts. Läuft er mehr als üblich unter den Säumerfuß, ziehen Sie den Stoff nach links.





### 33. Stopfen:

Programme-taste	Stich-länge	Stich-breite	Oberfaden-spannung	Nähfuß	
G	---	0	2 - 3	Stopfuß (6)	○

#### 33.1 Stopfen mit dem Geradstich:

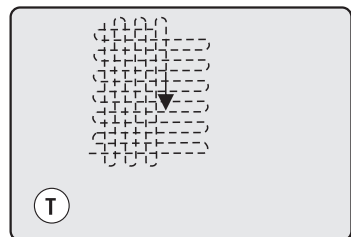
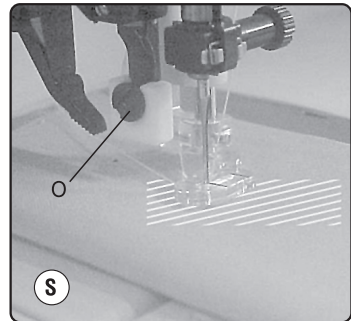
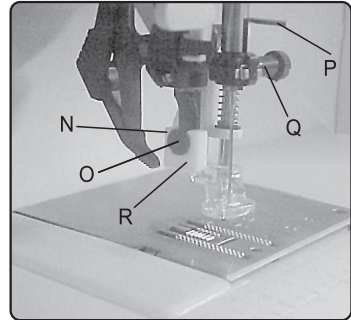
Bringen Sie die Nadel in die höchste Position. Drücken Sie den Nähfußhebel (P) nach hinten und führen Sie ihn dabei nach unten. Der Nähfuß bleibt in der Stopfstellung stehen (ca. 5,0 mm über der Stichplatte). Lösen Sie die Schraube (O) hinten am Nähfußhalter. Um den Stopfuß einzuführen, drücken Sie ihn leicht mit Daumen und Zeigefinger zusammen. Führen Sie den Stift in das Loch (N) im Nähfußhalter ein.

Lassen Sie den Hebel (P) los, er ruht dann auf der Befestigungsschraube (Q).

Ziehen Sie die Schraube (O) wieder an. Öffnen Sie die Greiferklappe und schalten Sie mit dem Schieber (B) den Transporteur aus. Ziehen Sie den Unterfaden hoch und halten Sie beide Fäden bis Sie einige Stiche genäht haben.

Überstopfen Sie die schadhaft e Stelle, indem Sie Ihre Näharbeit gleichmäßig vorwärts und rückwärts bewegen und jeweils über den beschädigten Bereich führen. Sobald Sie die zu stopfende Stelle komplett übernäht ist, drehen Sie den Stoff um 90 Grad und stopfen erneut über die gleiche Stelle. Dies erhöht die Haltbarkeit der gestopften Stelle.

**Hinweis:** Versuchen Sie den Stoff gleichmäßig schnell zu führen, um ein ordentliches Stichbild zu erzeugen. Wenn Sie den Stoff zu langsam verschieben, werden kleine Knoten auf der Rückseite des Stoffes auftreten.

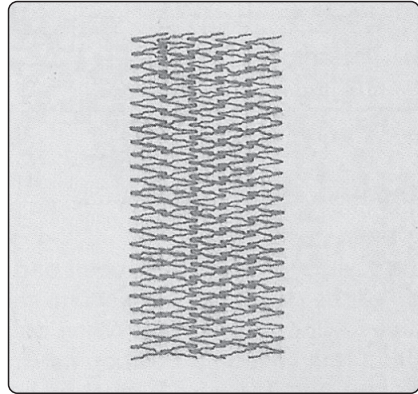


### 33-2. Stopfen mit 3-Stufen Zickzackstich:

Programme- -taste	Stich-länge	Stich-breite	Oberfaden- -spannung	Nähfuß	Nadel position		
					Links	Mitte	Rechts
M	0.2 - 1	5	3 - 5	Standardfuß (0)	Links	Mitte	Rechts

Stopfen mit dem 3-Stufen Zickzackstich ist besonders geeignet zum Reparieren von Löchern, Rissen und schadhaften Stellen.

- Bei nur leicht beschädigten Stellen (keine Löcher) nähen Sie so viele Reihen des 3 Stufen Zickzacks nebeneinander, bis die Stelle komplett überdeckt ist.

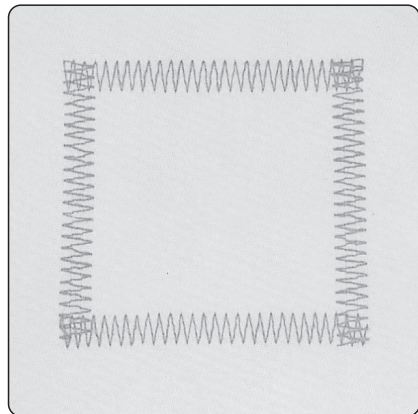


### 33-3. Stopfen von größeren Beschädigungen:

Programme- -taste	Stich-länge	Stich-breite	Oberfaden- -spannung	Nähfuß	Nadel position		
					Links	Mitte	Rechts
M	0.2 - 1.5	5	3 - 5	Standardfuß (0)	Links	Mitte	Rechts

Um größere Löcher oder Risse gut abzudecken, ist es nötig ein gleichfarbiges Stoffstück unter den beschädigten Bereich zu nähen. Hierbei sollte der Flicker leicht über die beschädigte Stelle herausragen.

Nähen Sie mit dem 3Stufen Zickzack über den beschädigten Bereich. Anschließend schneiden Sie auf der Rückseite den überstehenden Stoff bis zur Naht zurück.





## Perfekte kreisnahtmuster:

Dies ist eine zusätzliche Funktion, welche unsere Nähmaschinen (Gritzner 61XX-Serie) anbieten.

Es gibt drei kleine Löcher in dem Freiarm der Nähmaschine (Fig: 1).

Dies Löcher (Fig: 1) erzeugen Kreise mit den Radien 5, 6 und 7 cm.

Durch benutzen von Stecknadeln kann man den Stoff fixieren und dadurch im Kreis nähen.

### "Wie funktioniert es?"

1. Markieren Sie ihren Stoff, damit der Mittelpunkt und Radius festgelegt wird (Fig: 2, 3).
2. Fixieren Sie den Stoff mit Stecknadeln (Fig: 4) in den Löchern mit 5, 6 oder 7 cm Radius (Fig: 5).

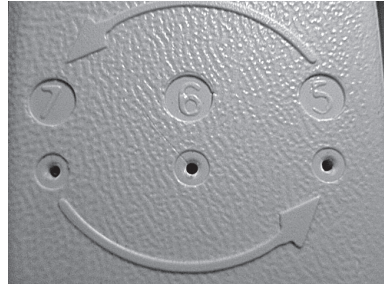


Fig. 1

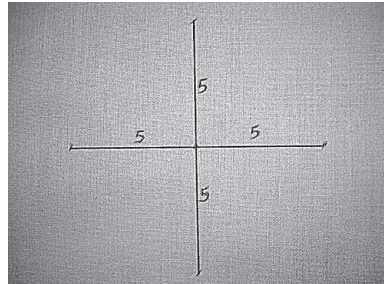


Fig. 2

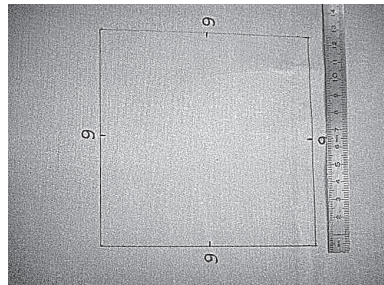


Fig. 3

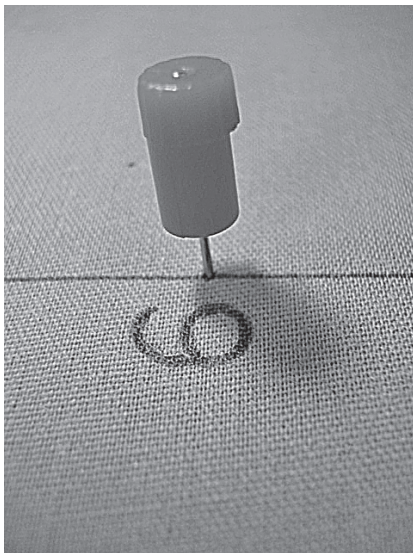


Fig. 4



Fig. 5

3. Wählen Sie eine Stichart aus und nähen Sie wie üblich.
4. Führen Sie den Stoff mit Gefühl im Kreis, damit das Nahtbild nicht verrutscht und einwandfrei erzeugt wird (Fig: 6).
5. Durch ändern des Startpunkts und des Radius lassen sich wunderschöne Nahtbilder erzeugen!

**Sicherheitshinweis:** Halten Sie stets spitze Gegenstände, wie z.B. Stecknadeln von Kindern fern!

Bei jedem Nadelwechsel sollte die Nähmaschine ausgeschaltet und vom Strom getrennt werden!

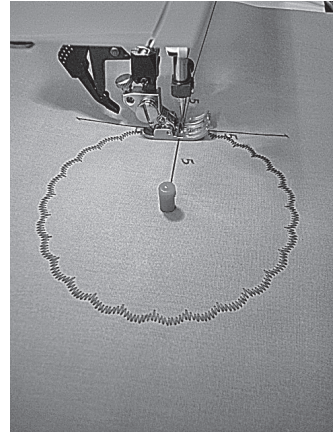
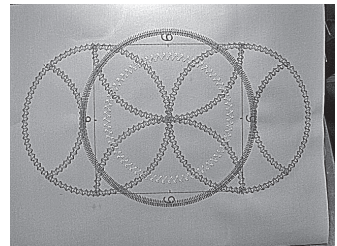
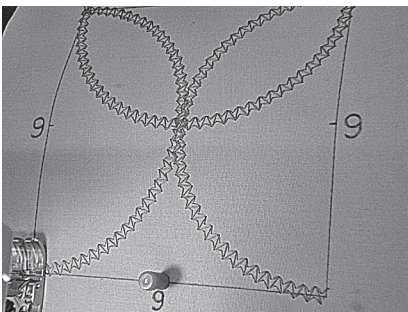
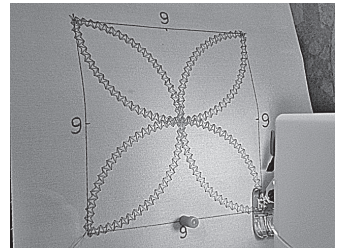
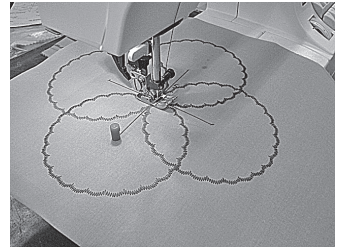
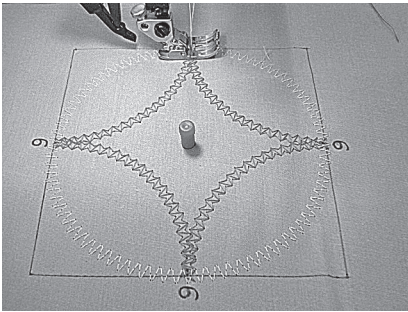
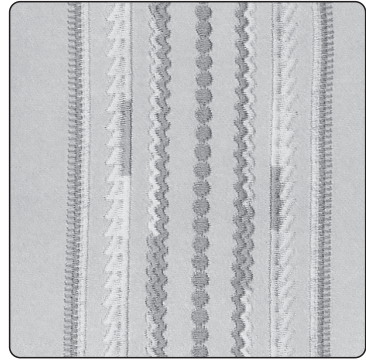
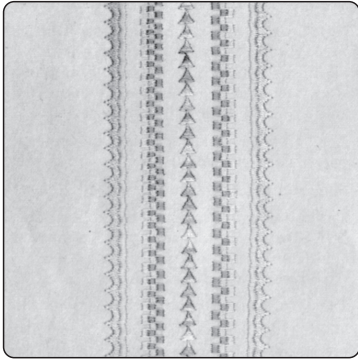


Fig. 6

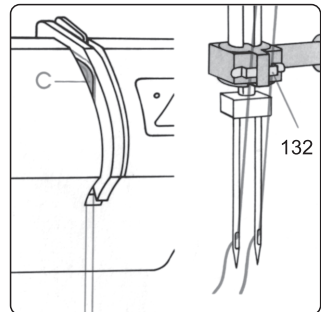




### 34. Doppelnadel (Zwillingsnadel):

Mit der Zwillingsnadel können Sie T-Shirts säumen oder dekorative Ziereffekte erzielen. Diese Nadel gibt es für Stretchstoffe und normale Materialien, jeweils in verschiedenen Stärken (75, 80, 90, 100) und Breiten bis 2 mm.

- Setzen Sie die Doppelnadel, wie eine normale Nadel ein.
- Setzen Sie den zweiten Garnrollenhalter auf.
- In dem linken Garnschlitz sehen Sie die Spannungsscheibe (C). Während des Einfädelns stellen Sie sicher, dass ein Faden von links und ein Faden von rechts über die Spannungsscheibe (C) läuft.
- Fahren Sie mit dem Einfädeln in üblicher Weise fort. Am Schluss fädeln Sie einen Faden rechts und einen Faden links in die Nadel.




**Wichtig:** Bevor Sie mit dem Nähen beginnen stellen Sie sicher, dass die Nadel nicht auf dem Nähfuß eintrifft. Hierzu drehen Sie das Handrad zu sich bis die Nadel sich wieder in der Ausgangsposition befindet. Bei Stickereien dürfen Sie maximal eine Stichbreite von 2,00 mm einstellen.

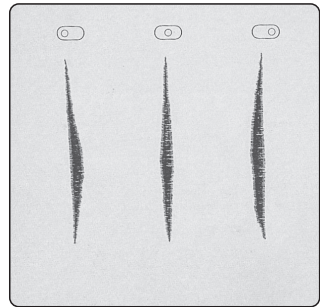
### 35. Dekorstiche und Traditionelle Sticktechniken:

#### 35-1. Stickten mit dem dichten Zickzackstich/ Taperin:

Mit Ihrer Maschine haben Sie die Möglichkeit, den Zickzackstich in seiner Breite stufenlos zu variieren. Im angelsächsischen Sprachgebrauch wird diese Technik - einen dichten Zickzackstich schmal zulaufen zu lassen - auch als "Tapering" bezeichnet. Durch die Breitenregulierung des dichten Zickzackstiches können Sie interessante Stickereien realisieren.

#### 35-2. Regelmäßiger Verlauf:

- Stoff unterbügeln oder mit Stickvlies unterlegen.
- Oberfadenspannung auf Bereich "Knopfloch" stellen, den Zickzackstich G auswählen, Stichlänge auf Bereich "Knopfloch", mittlere Nadelposition  einstellen.
- Das Stichbreiten-Einstellrad (121) kontinuierlich bei gleichbleibender Nähgeschwindigkeit von 0 auf 5mm und wieder zurück auf 0 drehen.





**Hinweis:** Haben Sie die rechte oder linke Nadelposition angewählt, so verändert sich die Stichbreite nur in eine Richtung.



### 35-3. Florale Stickerei:

Bei diesem Blütenarrangement wurde ausschließlich mit dem dichten Zickzackstich, in Kombination mit der variablen Stichbreite und den verschiedenen Nadelpositionen gearbeitet.

- Stoff unterbügeln oder mit Stickvlies unterlegen.
- Konturlinien eines floralen Motivs mit einem selbstlöschenden Textilstift aufzeichnen.
- Oberfadenspannung auf Bereich "Knopfloch", den Zickzackstich G anwählen, Stichlänge auf Bereich "Knopfloch".
- Blüten:  
Mittlere Nadelposition  anwählen und einzelne Blütenblätter sticken. Stichbreite entsprechend der Blütenkontur mit dem Stichbreiten-Einstellrad (121) während des Nähens regulieren.
- Blätter:  
Rechte Nadelposition  anwählen und eine Blatthälfte sticken. Stichbreite mit dem Einstellrad (121) variieren. Drehen Sie nach Beendigung der ersten Blatthälfte das Handrad auf sich zu, bis die Nadel in den Stoff einsticht.
- Stoff um 180° drehen und die zweite Blatthälfte sticken.



### 36. Overlock-Stiche:

Einstellrad für Zierstiche auf (0). Die Stichweite stellen Sie zwischen 0,5 mm und 6 mm ein. Die Fadenspannung steht zwischen 2 und 4. Drücken Sie die Taste G und setzen Sie den Overlockfuß ein.

### 37. Reinigen des Transporteurs und des Greiferraums:

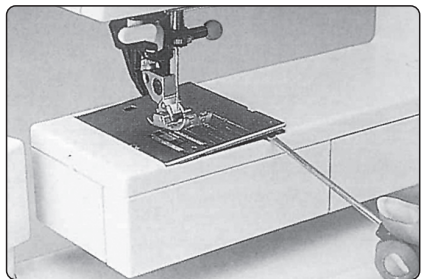
**Wichtig:** Bevor Sie die Maschine reinigen oder ölen, schalten Sie aus Sicherheitsgründen die Maschine immer aus und nehmen Sie den Stecker aus der Steckdose.

Es ist sehr wichtig, den Transporteur und den Greiferraum von Nähstaub und losen Fadenresten zu entfernen. Dazu finden Sie im Zubehör einen kleinen Pinsel.

Nach ca. 5-6 Stunden Nähbetrieb, sollten Sie an den Greiferrand etwas Öl geben. In der Abbildung können Sie sehen, wo genau Sie das Öl aufbringen.

**Die Maschine wurde wartungsfrei konstruiert, deswegen dürfen keine anderen Teile geölt werden!**

Danach lassen Sie die Maschine ohne Faden etwas laufen, um das Öl optimal zu verteilen. Nach dem Ölen könnten die ersten Stiche etwas ölig sein, daher bitte erst auf einem Probestück nähen.



#### 37-1. Stichplatte entfernen:

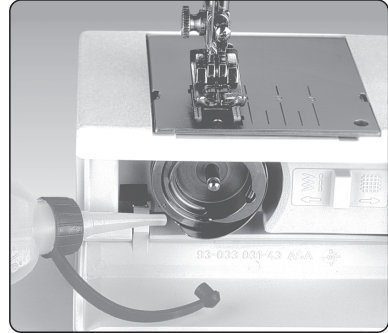
- Drehen Sie das Handrad zu sich um die Nadel zu heben, dann lösen Sie die Nadelhalteschraube und entfernen Sie die Nadel.
- Heben Sie den Nähfuß und entfernen Sie die abnehmbare Arbeitsfläche.
- Schieben Sie die Spitze eines kleinen Schraubendrehers unter die Stichplatte. Drehen Sie ihn leicht und die Stichplatte springt halb aus ihrer Befestigung. Nun schieben Sie den Schraubendreher in die linke Öffnung und nehmen die Stichplatte heraus.

### 37-2. Einsetzen der Stichplatte:

- Legen Sie die Nadelplatte hinten flach ein und drücken Sie diese mit beiden Händen vorne herunter bis sie an ihrem Platz einrastet.
- Bevor Sie mit dem Nähen beginnen, überzeugen Sie sich, dass die Platte fest an Ihrem Platz sitzt.

### 37-3. Reinigen und Ölen des Transporteurs und des Greifferrams

- Entfernen Sie die Stichplatte und senken Sie den Transporteur
- Reinigen Sie den Transporteur und den Greifferram mit dem Pinsel
- Dann geben Sie einen Tropfen Öl in den Greifer. Im obigen Bild können Sie erkennen, wo genau Sie das Öl aufbringen.  
Bitte beachten Sie, dass die komplette Maschine wartungsfrei konstruiert wurde und daher an keiner anderen Stelle geölt werden darf.

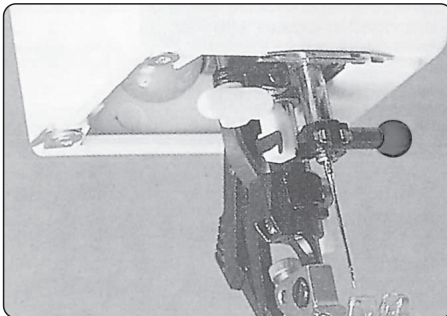
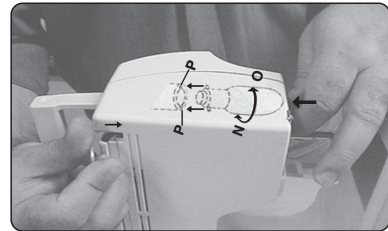
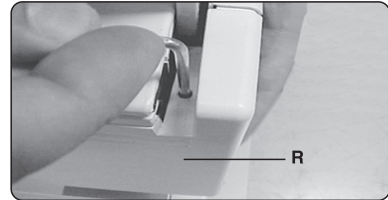


### 38. Nählicht wechseln:

**Wichtig:** Bevor Sie das Nählicht wechseln, schalten Sie die Maschine immer aus und nehmen Sie den Stecker aus der Steckdose.

#### 38-1. Entfernen der Glühlampe:

- Entfernen Sie die abnehmbare Arbeitsfläche. Das Nählicht ist im Innern des Maschinenkopfes der Nähmaschine angebracht.
- Um die alte Glühlampe zu entfernen, empfehlen wir die Nähmaschine wie in der Abbildung auf die Seite zu stellen.
- Klappdeckel schließen und tragegriff hochstellen. Führungslinie zwischen Kopfdeckel und Gehäuse sowie obere Abbildung durch den bohrung stecken. Lampengehäuse niederdrücken und festhalten.
- Drücken Sie die Lampe so weit wie möglich in die Fassung.
- Zur gleichen Zeit drehen Sie sie eine halbe Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn und ziehen sie heraus.






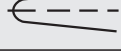

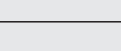



#### 38-2. Einsetzen der Glühlampe:

- Setzen Sie die Lampe in die Bajonettfassung bis beide Stifte der Lampe in die Schlitz gleiten.
- Drücken Sie die Lampe so weit es geht in die Fassung und drehen Sie die Lampe im Uhrzeigersinn bis sie gehalten wird.

Die größte erlaubte Leistung der Lampe mit Steckfassung ist 15 Watt. Die passenden Glühlampen finden Sie in jedem Nähmaschinen-Fachgeschäft.




### 39. Nadeltabelle

Das Verwenden der korrekten Nadel garantiert eine bessere Verarbeitung des Stoffes.

<b>Leichter Stoff</b>		<b>Mittelschwerer Stoff</b>		<b>Schwerer Stoff</b>	
Nadelstärke: <b>60 70 75</b>		Nadelstärke: <b>80 90</b>		Nadelstärke: <b>100 110 120</b>	
<b>Nadelspitzen</b>					
<b>Bezeichnung</b>	<b>Profil</b>	<b>Spitze &amp; Öhr</b>	<b>Verwendbar für:</b>		
<b>130/705H</b> 70 - 80 <b>HA x1</b> 8-19		Leichte Kugelspitze	Universalnadel für feines Leinen, Chiff on, Batist, leichte Wollstoffe, Samt, Blindsäume, Stickerei		
<b>130/705H-SUK</b> 70 - 110 <b>HA x1SP</b> 10-18		Mittlere Kugelspitze	Grobgewebte Materialien, Jersey, Bi-elastischer Jersey, Spandex		
<b>130/705H-PS</b> 75 - 90		Mittlere Kugelspitze	Strickstoff, Sweatshirt-Stoff, T-Shirt-Stoff		
<b>130/705H-SKF</b> 70 - 110		Starke Kugelspitze	Grobmaschige Materialien		
<b>130/705H-J</b> 90 - 110		Scharfe, runde spitze	Jeans, Arbeitskleidung, dicker Kord, schweres Leinen, Köper, dünnes Segeltuch		
<b>130/705H-LR</b> <b>130/705H-LL</b> 70 - 120 <b>HA x1LR</b> 10-19		Schwertspitze	Leder, Wildleder, Velourleder		
<b>130/705H-PCL</b> 80 - 110		Enge keilförmige Spitze	Lederimitation, Microfaser, beschichtete Stoffe		
<b>130/705H-N</b> 70 - 110		Leichte Kugelspitze, großes Öhr	Steppen oder Sticken mit dickeren Fäden oder Metalliegarn		
<b>130/705H-WING</b> 100		Hohlraumspitze	Hohlsäume in grobe Stoffe, Glasbatist		











## 39. Nadeltabelle

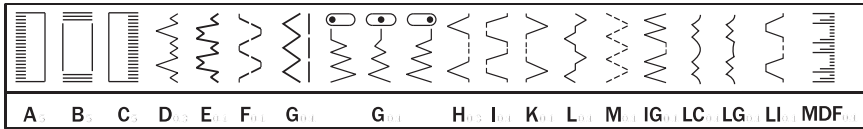
	Bezeichnung	Stichlänge	Stichweite	Nadelabstand	Verwendbar für:
	<b>130/705 H-ZWI HZx1</b>				
	80	2.5 mm	--	1.6 mm	Mittelbreites Säumen
	80	2.5 mm	--	2.0 mm	Mittelbreites Säumen
	80	2.5 mm	--	2.5 mm	Breites Säumen
	90	2.5 mm	--	3.0 mm	Sehr breites Säumen
	100	3.0mm	--	4.0 mm	Sehr breites Säumen
<b>Zierstiche nähen mit der Zwillingnadel</b>					
Bevor Sie anfangen zu nähen, prüfen Sie, ob die Nadel richtig einsticht, indem Sie das Handrad langsam zu sich drehen. So können Sie ein eventuelles Abbrechen der Nadel verhindern.					
	Dekorative Zickzacknähte				
	<b>130/705 H-ZWI</b>				
	80	0.5-1.5 mm	breit	1.6 mm	Ziernaht
	80	0.5-1.5 mm	schmal	2.0 mm	Ziernaht
	80	0.5-1.5 mm	schmal	2.5 mm	Ziernaht
	Hohlsaum mit der Zwillingnadel genäht				
	<b>130/705 H-ZWI-HO</b>				
	80	2.0-3.0 mm	sehrschmal	--	Dekorativer Hohlsaumstich.
	100	2.0-3.0 mm	sehrschmal	--	Dekorativer Hohlsaumstich.


## 40. Optionales Zubehör

Sonderzubehör ist für spezielle Näharbeiten verwendet und ist bei Ihrem Fachhändler gegen Bezahlung erhältlich.

Optionales Zubehör	
A) Zierstichfuß	
B) Schmalkantenfuß	
C) Litzenfuß	
D) Applikationsfuß	
E) 1/4" Quiltfuß	
F) Biesen-Zierstichfuß	
G) Rundlochstichplatte für Geradstichfuß	
H) Lochstichplatte	

## 41. Stichprogramme



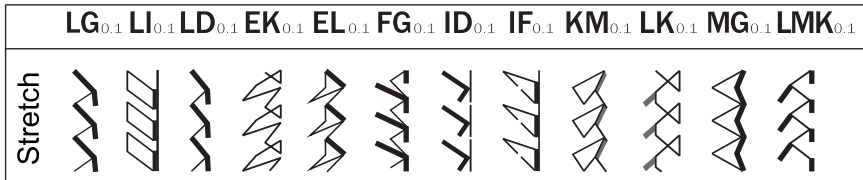
Programm	Näh- fuß	Bezeichnung	Anwendung
A/B/C	5	Knopfloch	Standardknopfloch für z.B. Blusen oder Bettwäsche.
D	0/3	Elastischer Blindstich	Für eine unsichtbare saumbefestigung mit gleichzeitiger Kantenversä. Besonders für elastisches Material.
E	0/1	Griechenstich mit Zickzack	Ein klassischer Dekorationsstich z.B. für Bordüren auf Handtüchern.
F	0/1	Bogenstich	Ein klassischer Dekorationsstich z.B. zum Besticken von Blusen oder Tischwäsche.
G	0/1	Geradstich, mit 15 Nadelpositionen Stichbreiten-Einstelrad auf 0 Zickzackstich, Stichbreiten-Einstelrad auf 1-5 mit bis zu 15 Nadelpositionen	Für alle Geradstich- und Steppsticharbeiten bis 6 mm.  Zum Versäubern sowie zum Applizieren. Auch für Tapering, Lochstickereien und Kordonierarbeiten.
  	0/1	Linke Nadelposition Mittlere Nadelposition Rechte Nadelposition	Geradstich: Für alle Näh- und Abstepparbeiten, die eine linke/mittlere/rechte Nadelposition erfordern.. Zickzackstich: Zum versäubern, Applizieren, Tapering, Lochstickereien und Kordonierarbeiten.
H	0/3	Blindstich	Für eine unsichtbare Saumbefestigung an festeren Materialien.
I	0/1	Griechenstich breit	Ein klassischer Dekorationsstich.
K	0/1	Muschelkantenstich	Für decorative Saumabschlüsse an feinen Materialien z.B. bei Wäsche.
L	0/1	Zierelastischstich	Zum Übernähen von zwei aneinanderstoßenden Stofflagen.
M	0/1	Elastikstich	Zum Aufsteppen von Gummiband, Risse stopfen und Flicker einsetzen.
IG	0/1	Wienerstich	Dekorationsstich z.B. für Heimtextilien.
LC	0/1	Kaiserstich schmal	Ein zarter Dekorationsstich.
LG	0/1	Kaiserstich breit	Ein zarter Dekorationsstich.
LI	0/1	Griechenstich schmal	Ein klassischer Dekorationsstich.
MDF	0/1	Zierstich	Verzierung, Ausschmückung.

## 41. Stichprogramme

	D <sub>0.3</sub>	E <sub>0.1</sub>	F <sub>0.1</sub>	G <sub>0.1</sub>	G <sub>0.1</sub>	H <sub>0.3</sub>	I <sub>0.1</sub>	K <sub>0.1</sub>	L <sub>0.1</sub>	M <sub>0.1</sub>	IG <sub>0.1</sub>	LC <sub>0.1</sub>
Stretch												

Programm	Nähfuß	Bezeichnung	Anwendung
D	0/3	Pfauestich	Elastische Schließ- und Versäuberungsnaht. Der Stoff muß dabei um 180° gedreht werden..
E	0/1	Überdeckstich	Zum Ab- bzw. Übersteppen von dehnbarem Material wie Bündchen, Säume, Blenden.
F	0/1	Hexenstich	Ein dekorativer Stretchstich zum Absteppen bzw. Umnähen von Säumen, z.B. an Schlaf- und Jogginganzügen..
G	0/1	Strech-3-fach Gradstich, mit 15 Nadelpositionen Stichbreiten-Einstelrad auf 0 Strech-3-fach-Zickzackstich, Stichbreiten-Einstelrad auf 1-5 mit bis, zu 15 Nadelpositionen	Für dehnbare Nähte, z.B. Schrittnähte sowie für Nähte an Sporte- und Abreitskleidung.  Zum Verarbeiten von Gummibändern an elastischen Materialien oder zum Nähen von Säumen an Dehnbarem Material.
	0/1	Linke Nadelposition	Für dehnbare Nähte, die eine linke/mittlere/rechte Nadelposition erfordern..
		Mittlere Nadelposition	
		Rechte Nadelposition	
H	0/3	Pulloverstich	Elastische Schließ- und Versäuberungsnaht für grobe Maschenware. Der Stoff muß dabei um 180° gedreht werden.
I	0/1	Geschlossener Overlockstich	Eine Schließ- und Versäuberungsnaht für fransende Materialien..
K	0/1	Offener Overlockstich	Eine Schließ- und Versäuberungsnaht für festere oder wenig fransende Materialien.
L	0/1	Federstich	Zum Übernähen von zwei aneinanderstoßenden stofflagen. Auch für dehnbares Material.
M	0/1	Wabenstich	Zum Aufnähen von Gummifäden, Überdecken von Frotteenähten und für Ziersaumnähte.
IG	0/1	Penant stitch	Ein Dekorationsstich, auch als Überdeckstich geeignet.
LC	0/1	Holländerstich schmal	Ein Dekorationsstich z.B. für Heimtextilien.

## 41. Stichprogramme



Programm	Nähfuß	Bezeichnung	Anwendung
LG	0/1	Randstich	Ein Dekorationsstich z.B. für Folklorestickerei.
LI	0/1	Webstich	Ein Schmucknaht z.B. für Badeutensilien.
LD	0/1	Holländerstich	Ein Dekorationsstich z.B. für Heimtextilien.
EK	0/1	Schneckenstich	Ein Dekorationsstich z.B. für Heimtextilien.
EL	0/1	Diagonal-Überdeckstich	Zum Ab- bzw. Übernähen von dehnbarem Material wie Bündchen, Säume, Blenden.
FG	0/1	Türkischer Stich mit Zickzack	Eine Absteppnaht für Patchwork und Quilt.
ID	0/1	Zwigstich	Ein elastischer Dekorationsstich z.B. für Sportbekleidung.
IF	0/1	Flossenstich	Zum Übernähen von Säumen z.B. an Schlaf- und Jogginganzügen. Der Stoff muss dabei um 180° gedreht werden.
KM	0/1	Kordelstich	Eine lockere Schmucknaht.
LK	0/1	Diagonalstich	Ein elastischer Dekorationsstich.
MG	0/1	Florentinerstich	Ein elastischer Dekorationsstich.
LMK	0/1	Dreieckstich	Ein elastischer Dekorationsstich.

## 42. Nähstörungen und Ihre Beseitigung

Problem	Grund	Beseitigung
1. Die Maschine lässt Stiche aus	<ul style="list-style-type: none"> <li>a. Die Nadel ist nicht richtig eingesetzt</li> <li>b. Es ist eine falsche Nadel eingesetzt</li> <li>c. Die Nadel ist verbogen oder stumpf</li> <li>d. Die Maschine ist nicht richtig eingefädelt</li> <li>e. Die Nadel ist zu fein für das Garn</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a. Nadel bis zum Anschlag hochschieben. Flache Kolbenseite nach hinten.</li> <li>b. Nadel System 130/705H einsetzen</li> <li>c. Neue Nadel einsetzen.</li> <li>d. Einfädung überprüfen.</li> <li>e. Stärkere Nadel einsetzen.</li> </ul>
2. Der Oberfaden reißt	<ul style="list-style-type: none"> <li>a. Aus oben stehenden Gründen</li> <li>b. Bei zu starke Fadenspannung</li> <li>c. Bei schlechtes oder knotiges Garn, oder bei Garn, dass durch lange Lagerung zu trocken geworden ist.</li> <li>d. Bei zu dicken Garn.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a. Siehe oben</li> <li>b. Fadenspannung regulieren</li> <li>c. Neues Garn einfädeln</li> <li>d. Nadel mit grossen öhr einsetzen.</li> </ul>
3. Die Unterfadenspannung reißt	<ul style="list-style-type: none"> <li>a. Die Spulenkapsel ist falsch eingesetzt.</li> <li>b. Das Spule ist unregelmäßig aufgespult.</li> <li>c. Die Unterfadenspannung ist zu hoch.</li> <li>d. Der Spulenfaden ist nicht durch und unter die Spulenkapselspannungfeder.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a. Beim Einsetzen der Kapsel, diese bis zum Anschlag nach hinten schieben.</li> <li>b. Spulen sie das Spule richtig auf.</li> <li>c. Einstellen Sie die Unterfadenspannung.</li> <li>d. Führen Sie den Faden durch und unter die die Spulenkapselspannungfeder.</li> </ul>
4. Die Nadel bricht ab	<ul style="list-style-type: none"> <li>a. Die Nadel ist nicht richtig eingesetzt</li> <li>b. Die Nadel ist verbogen</li> <li>c. Die Nadel ist zu dünn oder zu dick</li> <li>d. Durch Ziehen oder Schieben des Stoff es wird die Nadel verbogen und stößt auf die Stichplatte</li> <li>e. Die Spulenkapsel ist falsch eingesetzt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a. Neue Nadel bis zum Anschlag hoch schieben</li> <li>b. Neue Nadel einsetzen</li> <li>c. Neue Nadel einsetzen</li> <li>d. Maschine alleine transportieren lassen, Nähgut nur leicht führen</li> <li>e. Beim Einsetzen der Kapsel, diese bis zum Anschlag nach hinten schieben</li> </ul>
5. Die Naht ist nicht gleichmäßig	<ul style="list-style-type: none"> <li>a. Die Spannung ist verstellt</li> <li>b. Zu starkes, knotiges oder hartes Garn</li> <li>c. Der Unterfaden ist ungleich aufgespult</li> <li>d. Fadenschlingen unterhalb oder oberhalb des Stoffes.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a. Oberfadenspannung anpassen</li> <li>b. Nur einwandfreies Garn verwenden</li> <li>c. Nicht freihändig aufspulen, sondern den Faden durch die entsprechenden Führungen laufen lassen</li> <li>d. Richtig einfädeln. Ober- und unterfadenspannungen kontrollieren</li> </ul>
6. Die Maschine transportiert nicht	<ul style="list-style-type: none"> <li>a. Transporteur ist verstaubt</li> <li>b. Transporteur ist versenkt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a. Stichplatte lösen und säubern</li> <li>b. Transporteur anheben</li> </ul>
7. Die Maschine läuft schwer	<ul style="list-style-type: none"> <li>a. Fadenreste in der Greiferbahn</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a. Fadenreste entfernen Die Maschine</li> </ul>



## 42. Nähstörungen und Ihre Beseitigung

Problem	Grund	Beseitigung
8. Die Maschine näht die Stiche auf den Tiptasten nicht (Modelle mit Zierstichen)	a. Zierstich-Einstellrad ist eingeschaltet.	a. Einstellrad ausschalten; auf den grau Punkte stellen.


### Wichtiger Hinweis:

Vor dem Auswechseln von Nähfüßen und Nadeln muss der Hauptschalter ausgeschaltet werden. Die eingefädelte Maschine nicht ohne Stoff in Bewegung setzen. Beim Verlassen der Nähmaschine, auch kurzfristig, den Hauptschalter ausschalten. Das ist wichtig, wenn Kinder in der Nähe sind.




**WEEE & RoHS Compliant**


**ENGLISH**

The symbol  on the product or on its packaging indicates that this product may not be treated as household waste. Instead it shall be handed over to the applicable collection point for the recycling of electrical and electronic equipment. By ensuring this product is disposed of correctly, you will help prevent potential negative consequences for the environment and human health, which could otherwise be caused by inappropriate waste handling of this product. For more detailed information about recycling of this product, please contact your local city office, your household waste disposal service or the shop where you purchased the product.


**FRENCH**

Le symbole  sur le produit ou son emballage indique que ce produit ne peut être traité comme déchet ménager. Il doit plutôt être remis au point de ramassage concerné, se chargeant du recyclage du matériel électrique et électronique. En vous assurant que ce produit est éliminé correctement, vous favorisez la prévention des conséquences négatives pour l'environnement et la santé humaine qui, sinon, seraient le résultat d'un traitement inapproprié des déchets de ce produit. Pour obtenir plus de détails sur le recyclage de ce produit, veuillez prendre contact avec le bureau municipal de votre région, votre service d'élimination des déchets ménagers ou le magasin où vous avez acheté le produit.


**GERMAN**

Das Symbol  auf dem Produkt oder seiner Verpackung weist darauf hin, dass dieses Produkt nicht als normaler Haushaltsabfall zu behandeln ist, sondern an einem Sammelpunkt für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden muss. Durch Ihren Beitrag zum korrekten Entsorgen dieses Produkts schützen Sie die Umwelt und die Gesundheit Ihrer Mitmenschen. Umwelt und Gesundheit werden durch falsches Entsorgen gefährdet. Weitere Informationen über das Recycling dieses Produkts erhalten Sie von Ihrem Rathaus, Ihrer Müllabfuhr oder dem Geschäft, in dem Sie das Produkt gekauft haben.


**SPANISH**

El símbolo  en el producto o en su empaque indica que este producto no se puede tratar como desperdicios normales del hogar. Este producto se debe entregar al punto de recolección de equipos eléctricos y electrónicos para reciclaje. Al asegurarse de que este producto se desecha correctamente, usted ayudará a evitar posibles consecuencias negativas para el ambiente y la salud pública, lo cual podría ocurrir si este producto no se manipula de forma adecuada. Para obtener información más detallada sobre el reciclaje de este producto, póngase en contacto con la administración de su ciudad, con su servicio de desechos del hogar o con la tienda donde compró el producto.


**PORTUGUES**


O símbolo  no produto ou na respectiva embalagem indica que este produto não deve ser tratado como lixo doméstico. Deverá ser entregue no ponto de recolha adequado para reciclagem de equipamentos eléctricos ou electrónicos. Ao assegurar que este equipamento é eliminado da forma correcta, estará a ajudar a evitar consequências negativas para o ambiente e para a saúde humana, que poderiam ser causadas por uma eliminação inadequada deste produto. Para obter mais informações sobre a reciclagem deste produto, contacte o departamento respectivo da sua câmara municipal, a empresa local de recolha e tratamento de resíduos ou a loja onde adquiriu este produto.

**CZECH**

Symbol  na výrobku nebo jeho balení udává, že tento výrobek nepatří do domácího odpadu. Je nutná ohodvzít do sběrného místa pro recyklaci elektrického a elektronického zařízení. Zajištěním správné likvidace tohoto výrobku pomůžete zabránit negativním důsledkům pro životní prostředí a lidské zdraví, které by jinak byly způsobeny nevhodnou likvidací tohoto výrobku. Podrobnější informace o recyklaci tohoto výrobku zjistíte u příslušného místního řádu, služby pro likvidaci domovního odpadu nebo v obchodě, kde jste výrobek zakoupili.

**ITALIAN**

Il simbolo  sul prodotto o sulla confezione indica che il prodotto non deve essere considerato come un normale rifiuto domestico, ma deve essere portato nel punto di raccolta appropriato per il riciclaggio di apparecchiature elettriche ed elettroniche. Provvedendo a smaltire questo prodotto in modo appropriato, si contribuisce a evitare potenziali conseguenze negative, che potrebbero derivare da uno smaltimento inadeguato del prodotto. Per informazioni più dettagliate sul riciclaggio di questo prodotto, contattare l'ufficio comunale, il servizio locale di smaltimento rifiuti o il negozio in cui è stato acquistato il prodotto.

يشير هذا الرمز  الموجود على المنتج أو على مواد التغليف إلى عدم إمكانية التعامل مع هذا المنتج على أنه نفايات منزلية، وإنما يجب تسليمه لنقطة التجميع المناسبة لإعادة تصنيع المعدات الكهربائية والإلكترونية. إن حرصك على تصريف هذا الجهاز بالشكل السليم يساعد على تجنب الآثار السلبية المحتمل حدوثها بالنسبة للبيئة وصحة الأفراد، والتي كانت ستحدث من جراء التعامل غير السليم من نفايات هذا المنتج. للحصول على مزيد من المعلومات التفصيلية حول إعادة تصنيع هذا المنتج يرجى الاتصال بمكتب بلدية المدينة التي تسكنها، أو بخدمة تصريف النفايات المنزلية، أو بالمتجر الذي قمت بشراء المنتج منه.